



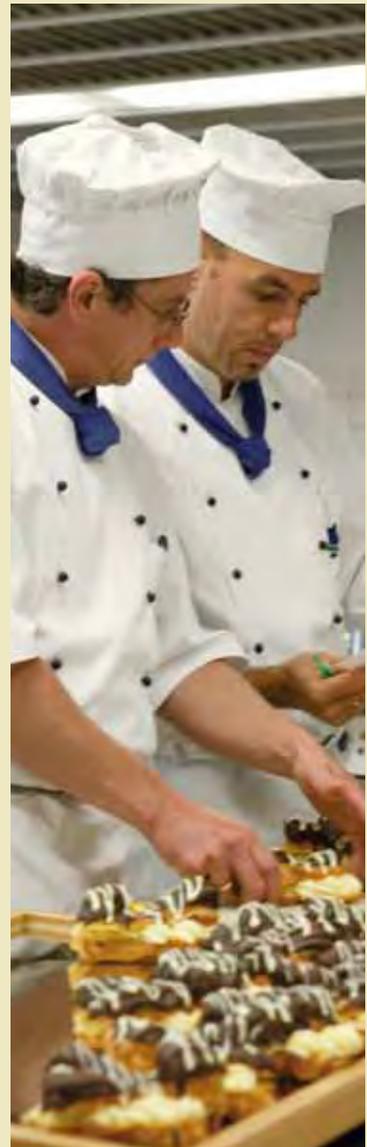
katholisch-soziales institut

Jahresbericht 2010

■ tagen

■ bilden

■ genießen



Jahres- bericht 2010



katholisch-soziales **institut**

Impressum

herausgegeben vom
Katholisch-Sozialen Institut der Erzdiözese Köln
Bad Honnef 2011
Schutzgebühr: € 5,00
Postanschrift:
Postfach 1460, 53584 Bad Honnef
Lieferanschrift:
Selhofer Str. 11, 53604 Bad Honnef
Fon: 02224-955-0
Fax: 02224-955-100
E-Mail: info@ksi.de
Internet: <http://www.ksi.de>
Redaktion: Andreas Kaul, Bad Honnef
Layout: K. Pagel, davis creativ media GmbH

Vorwort



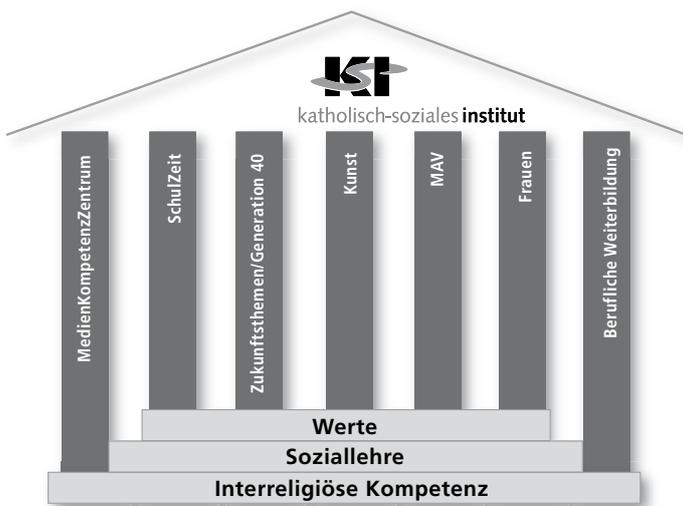
Sehr geehrte Damen und Herren,

wir freuen uns, Ihnen den Jahresbericht 2010 des Katholisch-Sozialen Instituts präsentieren zu können!

Die Arbeit des Katholisch-Sozialen Instituts wurde 2010 unter dem Begriff der „3 Ms“ gestellt.

Die Schlagworte „Marken“, „Menschen“ sowie „Mehrwert“ verkörpern

auf prägnante Weise Auftrag, Konzept sowie Arbeitsweise des Instituts. Die „3 Ms“ des KSI spiegeln sich auch in der Konzeption dieses Jahresberichtes wider. Unter dem Begriff „Marken“ sind die inhaltlichen und pädagogischen Veranstaltungen zu finden, die 2010 in unserem Hause stattgefunden haben.



Leitbild der programmatischen Arbeit des KSI ist das sogenannte „Hausmodell“ – bestehend aus Stufen und Säulen, welches das pädagogische Team des KSI bereits 2009 als Schaubild entwickelte.

Das pädagogische Profil des Katholisch-Sozialen Instituts besteht aus den einzelnen Programmbereichen „Medienkompetenz“, „Seminarangebote für Schulen“, „Zukunftsthemen“, „Kunst und Kultur“, „MAV“, „Frauenbildung“ sowie dem Bereich „Berufliche Weiterbildung“. Basis der pädagogischen Arbeit der Profilbereiche des KSI sind die Vermittlung von interreligiöser Kompetenz, die Bewusstseins-schärfung für die Katholische Soziallehre sowie die Vermittlung von Werten.

In dieser Grafik ist das Katholisch-Soziale Institut als großes Gebäude dargestellt. Unter dem gemeinsamen Dach „KSI“ befinden sich alle Programmbereiche, welche die Säulen der institutionellen Arbeit darstellen. Fundament des Gebäudes und somit auch die Basis der pädagogischen Arbeit sind die Querschnittsbereiche „Interreligiöse Kompetenz“, die „Katholische Soziallehre“, sowie die „Wertevermittlung“.

Der Begriff „Menschen“ umfasst die Bereiche „Personalia im KSI“ sowie Berichte und Bilder aus dem Institutsleben. Zudem finden Sie unter dieser Rubrik auch das „Totengedenken“ des KSI.

Im Kapitel „Mehrwert“ sind die Aspekte zu finden, die den Gästen des Katholisch-Sozialen Instituts den Aufenthalt im Hause so angenehm wie möglich gestalten sollen und für die Besucher ein „Plus“ darstellen. So erarbeitete das KSI im Jahre 2010 eine „Werteerklärung“, das Haus wurde als 3-Sterne-Superior-Hotel“ klassifiziert, der Freizeitbereich umkonzeptioniert sowie die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit neu strukturiert.

Wir laden Sie mit diesem Jahresbericht dazu ein, die „3 M“ des Katholisch-Sozialen Instituts kennenzulernen!

Prof. Dr. Ralph Bergold
Direktor

6 Inhalt

Vorwort	5
Marken	
„Medien erleben“ – MedienkompetenzZentrum	8
Zukunftsfragen	11
SchulZeit	14
Ethik im KSI	16
Europa	18
KompetentPunkt	19
Fundraising	21
Lebenskundlicher Unterricht für Offiziere der Bundeswehr	23
Kompetenzzentrum für Arbeitnehmer	24
Qualifizierung	26
Kunst und Kultur	28
Veranstaltungen im Jahreskreis	33
Erfolgreiche Kooperationsveranstaltungen	35
Menschen	
Mitarbeiter/innen 2010	40
Totengedenken	42
Kuratorium	43
Ehemaliger Hausgeistlicher zu Besuch im KSI	44
KSI-Azubis gewinnen Spitzenplätze!	44
Aus dem Institutsleben	45
Mehrwert	
„meeeer wert“ – Werteerklärung des KSI	50
Leistungsspektrum des KSI	53
Seminarübersicht	54

Marken

Zum pädagogischen Profil des Katholisch-Sozialen Instituts gehören Programmbereiche wie „Medienkompetenz“, „Zukunft“, „Frauenbildung“, Fundraising“ oder auch „Wertevermittlung“. Im Laufe des Jahres 2010 wurden alle Programmbereiche des KSI in unterschiedlichen „Marken“ strukturiert, um diesen Segmenten einen besonderen Wiedererkennungswert zu geben. Mehr zu unseren „Marken“ erfahren Sie im folgenden Kapitel.



Das Katholisch-
Soziale Institut
lädt ein 2010

Marken

Marken

Die Aktivitäten des KSI im Bereich Medien waren 2010 geprägt durch Weiterentwicklung auf verschiedensten Feldern:

Medien erleben Neues LernErlebnis im Medienkompetenz Zentrum (MZ)

Neue Audio- und Fernseh- technik im Studio



Nach fast einem Jahr Planung wurde kurz vor Weihnachten die notwendige technische Erneuerung des Studios zu einem erfolgreichen Abschluss gebracht. Damit ist das MZ in der digitalen Welt angekommen. Es bietet nun (technische) Rahmenbedingungen, die in professionellen Hörfunk- und Fernsehstudios üblich sind. Diese neue optimierte Lernum-

Auch visualisiert es eine für die Arbeit im MZ zentrale Grundannahme: Erfolgreiches und nachhaltiges Lernen lebt von Austausch und Kooperation. Auf diesem Hintergrund hat das Programm des MZ ab 2011 ebenfalls ein neues Design und eine neue Struktur. So ist ein schnellerer Überblick über die Angebote möglich.

NRW“ hat dem audiovisuellen Bereich des MZ Anschub gegeben. In Kooperation mit der Internationalen Fachhochschule in Bad Honnef wurde eine Lernredaktion namens „Students On Air“ ins Leben gerufen. Die Studierenden erhalten die Möglichkeit, das Medium Fernsehen hautnah zu erleben. Sie lernen alles vom Drehbuchschreiben über das Filmen, Schneiden bis hin zum Einspielen von Musik und Texten. Die Redaktion hat verschiedene Formate entwickelt, die auf dem Lensender nrwision in Dortmund im Kabel und im Internet ausgestrahlt werden. Ein Beispiel ist das entwickelte Magazin „Neues aus Süd-Südwest“.



Das Audio- und Fernsehstudio des KSI wurde mit neuer, hochmoderner Digitaltechnik ausgerüstet.

gebung ermöglicht eine schnellere Produktion von Beiträgen in bester HD-Qualität und lässt bei der Gestaltung von Beiträgen (fast) keine Wünsche offen.

Neues Design des MZ

Das MZ hat ein neues Logo. Der Schriftzug verdeutlicht die örtliche Anbindung an das KSI und schafft damit einen Wiedererkennungswert.

Auf der Homepage des KSI findet sich ein eigener Bereich „Medienkompetenz“, der in ähnlicher Struktur alle Informationen zu Projekten, Veranstaltungen und Ausstattung bereitstellt.

Neue Projekte

Die Beteiligung am Pilotprojekt der Landesanstalt für Medien „Ausbildungs- und Erprobungsfernsehen

Erfolgreiches und nachhaltiges
Lernen lebt von Austausch und
Kooperation

Hier zeigen Studierende, was sie interessiert und was in Bad Honnef und Umgebung los ist. Die entstandenen Sendungen und Beiträge sind auch über die KSI-Homepage abrufbar. Seit Herbst 2010 ist in Kooperation mit der Katholisch-Theologischen Fakultät der Universität Bonn eine weitere Lernredaktion („Theos On Air“) aufgebaut worden. In einem vorausgegangenen Pilotprojekt im Sommersemester 2010 sind zwei Sendungen zum Thema „Werte in der Gesellschaft“ entstanden. Die positiven Erfahrungen dieses Projektes haben zur erfolgreichen Antragstellung geführt.

Die Studierenden aus verschiedenen Semestern der beiden Lernredaktionen bearbeiten auch gemeinsam Themen und produzieren Filmbeiträge und erhalten im KSI die dazu notwendigen Qualifikationen.

Neue Programmangebote

Neben den Standardangeboten im EDV-Bereich, der Presse und Öffentlichkeitsarbeit und im Hörfunkbereich wurden in 2010 verschiedene Seminare, die sich besonders an Profis im Medienbereich richten, angeboten:

am Ende ein von allen Teilnehmenden gemeinsam erstelltes multimediales Radioprojekt zu präsentieren.

Die Volontäre senden nicht nur live, sondern begleiten ihren Radioauftritt mit Texten,

Tönen und Bildern im Netz.

Multimedia Workshops für junge Journalisten zum Thema Migration: Das Thema Migration wird öffentlich kontrovers in den Medien erörtert. Vielfach werden altbekannte Vorur-

auf einer eigens dafür eingerichteten Internetplattform präsentiert.

Die im Rahmen der Projekte produzierten Beiträge sind über die KSI-Homepage abrufbar

Ausbildung zum Teletutor

Seit 2001 wird diese Ausbildung im KSI mit den Partnern von Studium di-

gitale der Universität Frankfurt, dem Landesverband der VHS NRW sowie der Landesarbeitsgemeinschaft Arbeit und Leben NRW durchgeführt. Das Fortbildungsangebot hilft Lehrenden der Erwachsenenbildung,



Im Multimediaworkshop für junge Journalisten wurde überwiegend praktisch gearbeitet – die Teilnehmer/innen erstellten eigene Beiträge, die in einem eigens eingerichteten Internetblog präsentiert wurden.

Volontärsausbildung im Hörfunk

Zum ersten Mal gab es in Kooperation mit der Medienqualifizierung ein Ausbildungsangebot für Hörfunkjournalisten. Ziel dieses Kurses ist es, neben der Vermittlung von radiorelevanten Themen (Interview, Moderation, Nachrichten, Reportage, etc.)

teile bemüht. Wie Journalisten dieses Thema sachkundig bearbeiten können, wurde mit Experten diskutiert und in praktischer journalistischer Arbeit in dieser neuen Workshopreihe trainiert. Die Arbeitsergebnisse wurden mit zeitgemäßen Darstellungsformen wie Blogs und Soundslides

ihre inhaltlichen und methodischen Erfahrungen und Fachkenntnisse um Kenntnisse der netzgestützten Vermittlungsformen zu ergänzen. Denn es zeigt sich, dass netzgestütztes Lehren und Lernen (Blended learning) zunehmend an Bedeutung gewinnen.



Eindrücke der Radiofachtagung „Bürgeradio NRW“, die 2010 erstmalig im KSI stattfand.



Das Panel diskutiert über die Entwicklung des Bürgerradios in den letzten Jahren.

Digitale Chancen: Medienpädagogische Fortbildung für Erzieher/innen

Mit dieser Maßnahme unterstützt das KSI in Kooperation mit dem Diözesan-Caritasverband den dringenden Bedarf an Medienkompetenzförderung für Erzieher/innen. Medien sind allgegenwärtig und Kinder und Jugendliche wachsen wie selbstverständlich mit ihnen auf. Die Fachkräfte in den Kindertageseinrichtungen müssen dafür sensibilisiert werden und im Sinne eines ganzheitlichen Bildungsansatzes auch die Medienerziehung bzw. Medienbildung in ihrer Arbeit integrieren.

punkt für Bürgerradioprofis. Auch Lehrkräfte und Mitarbeiter/innen von Jugendeinrichtungen konnten sich im Rahmen der Fachtagung über Radioarbeit allgemein und Gestaltung von Projekten informieren. Neben einem speziellen Einstiegsangebot „Erzählen – Zuhören – Senden“ standen der Austausch und das Kontaktknüpfen zu Radiotrainerinnen und -trainern und Einrichtungen

Das MZ veranstaltet 2 Tagungen, um den Diskurs bei Medienschaffenden zu fördern

Auf drei Podien wurde das Thema Hörerbindung aus der Sicht unterschiedlichster Hörfunkanbieter aufgearbeitet. Die Bandbreite der Referenten reichte dabei vom Programmleiter von WDR 5, der Infowelle des WDRs, bis hin zum Geschäftsführer von Kiss FM, einem musikorientierten Jugendsender in Berlin. Landesweite Privatsender waren mit

Radio ffn aus Niedersachsen ebenso vertreten wie SWR 3 aus Baden-Baden.

Der Medientreff NRW etabliert sich zu der Plattform in NRW, in der Radiomacher und Programmverantwortliche über hörfunkspezifische Themen diskutieren, und die möglichen Antworten auf aktuelle Fragestellungen geben kann. Damit hat diese Tagung, die unter Mitwirkung des Verbands Lokaler Rundfunk NRW (VLR) stattfindet, einen festen Platz im Programm des MZ.

Die neu aufgebauten Kooperationen mit unterschiedlichen (Medien)Partnern wie der LfM, dem VLR, der Medienqualifizierung oder inwieweit gilt es weiter auszubauen und entsprechend aktueller Fragestellungen und aktuellem Fortbildungsbedarf Angebote zu entwickeln.

Ebenso gilt es Qualifikationen für bestimmte innerkirchliche Gruppen (Pastorale Dienste, Ehrenamtliche in den Gemeinden) in Kooperationen mit anderen Bistumsstellen zu entwickeln. Vorbereitende Gespräche haben in 2010 stattgefunden.



Der Medientreff NRW wurde 2010 zum 2. Mal veranstaltet. Chefredakteur Kristof Wachsmuth (Radio KW, Mitte) diskutierte mit Vertretern von SWR3, Radio ffn, RCB und WDR 5 (v.l.n.r.).

Um den Diskurs zu unterschiedlichen Themen bei Medienschaffenden zu fördern, veranstaltet das MZ zwei Tagungen, die das Programm des MZ abrunden:

Bürgerradio NRW

Die Tagung „Bürgerradio NRW 2010“ wurde erstmalig im KSI veranstaltet und war nicht nur Treff-

im Mittelpunkt. Dieses Tagungsformat wird fortgeführt und soll zu dem Treffpunkt in NRW für Aktive im Bürgerradio werden.

Medientreff NRW

Zum zweiten Mal fand die Hörfunkfachtagung im KSI statt. Vorrangig kamen Vertreter aus dem Lokalfunk-

Das KSI beschäftigt sich in seinem Themenbereich Zukunft mit aktuellen und neuen Themen unter der Perspektive der gesellschaftlichen Relevanz über den gegebenen Zeitpunkt hinaus. Unter diesem Aspekt wurden bisher Themen wie Innovative Wohnformen z.B. in Mehrgenerationenhäusern, Zukunft der Arbeit, Bildung 2020 etc. durchgeführt.

Zukunftsfragen

Weiterhin werden Veranstaltungen für bestimmte Zielgruppen, wie z.B. Junge Erwachsene auf der einen Seite als auch Senioren auf der anderen Seite angeboten und natürlich auch Veranstaltungen mit Themen, die offen sind für alle Interessierte.



Zukunft

Jetzt die Zukunft gestalten



katholisch-soziales institut
tagen = bilden = genießen

Das Thema 2010

Inklusive Bildung – eine Herausforderung auch für Katholische Schulen in freier Trägerschaft?!

Eine Kooperation mit dem Arbeitskreis katholischer Schulen, der Konferenz der Leiter der Diözesanen Schulabteilungen und der Caritas. Seit 2009 ist die UN-Konvention über die Rechte von Menschen mit Behinderungen in Deutschland gültig. Eine zentrale Forderung der Konvention ist die Entwicklung eines „inklusions Bildungssystems“, das Kinder und Jugendliche mit Behinderungen in die Regelschule einbezieht (Art. 24). Die Veranstaltung

- informierte über die Konvention und das Anliegen der Konvention in Bezug auf die schulische Bildung
- analysierte die zugrunde liegenden Begriffe aus pädagogischer und theologisch-ethischer Perspektive
- setzte das Leitbild einer inklusiven Bildung in Beziehung zum Bildungs- und Erziehungsauftrag Katholischer Schulen sowie zum Auftrag der verbandlichen Caritas.
- stellte Praxisbeispiele und Erfahrungsberichte vor.

Zum Abschluss der Veranstaltung versuchten die Teilnehmenden für sich selbst eine Position zu dem komplexen Thema zu finden. In der anschließenden Debatte wur-

de ein differenziertes und positives Resümee gezogen: Das christliche Menschenbild ist der Vorstellung der Inklusion verpflichtet, gleichwohl bedeutet es einen Paradigmenwechsel in der Gestaltung von Schule. Ein Abwägen zwischen den Ansprüchen der Inklusion einerseits und der weiterhin notwendigen Existenz von sonderpädagogischen Einrichtungen ist notwendig.

Zielgruppenangebote

Kooperation mit der KathO Köln

Im Jahr 2009 hat das KSI erstmals in Zusammenarbeit mit der Katholischen Fachhochschule Köln für Studenten des Fachbereichs Sozialwesen eine Fortbildung angeboten. Während 2009 das Zukunftsthema „Demografischer Wandel – am Beispiel Japan“ betrachtet wurde, stand im Berichtsjahr 2010 die zukünftige Relevanz von Managementthemen auch für den sozialen Bereich im Fokus.

Einstieg in aktuelle Managementthemen für Studenten des FB Sozialwesen der KathO Köln

Ergänzend zu den Inhalten des Studiums bot die Veranstaltung einen

Einstieg in unterschiedliche Themen des Managements, die aus der praktischen Perspektive

betrachtet wurden. Weiterhin wurden unterschiedliche Aspekte aus dem Bereich der Ethik des Manage-

Seit 2009 kooperiert
das KSI mit der
KathO Köln

ments und der Mitarbeiterführung beleuchtet.

An diesem Seminar nahmen auch Personen aus sozialen Organisationen teil, die sich in Leitungspositionen befinden. Die Veranstaltung bot daher eine ideale Plattform für einen regen Austausch zwischen den Studenten und Praktikern.

Künftig wird einmal im Jahr eine Veranstaltung in dieser Kooperation stattfinden.

Seit einigen Jahren arbeitet das KSI mit der Bundeszentrale für politische Bildung (BPB) zusammen. Die BPB hat zwei Netzwerke für Junge Erwachsene initiiert: die Young European Professionals (YEP's) und das Team Global.



Das Vorbereitungsteam des teamGLOBAL Jugendkongresses.

Die **Young EU-Professionals** sind junge Erwachsene zwischen 16 und 20 Jahren, die sich selbst als Schüler und Studierende über Themen der EU informieren und aktiv weiterbilden. Sie verpflichten sich, ihr Wissen mindestens im Rahmen einer Schuldoppelstunde an andere Schüler und Studierende weiterzugeben. Das Thema EU soll damit altersgerecht aufbereitet und weitergegeben werden. Die YEP's werden dabei von der Regionalen Vertretung der EU-Kommission in Bonn unterstützt. Die 2006 erstmalig im Rahmen unserer europäischen Zukunftsprojekte im KSI tagenden „Young European Professionals“ haben sich auch 2010 wieder im KSI

getroffen, um sich mit europäischen Fragestellungen zu beschäftigen. Dieses Mal standen die Visionen der EU Europa 2020 im Vordergrund. Vertiefend wurde die Klima- und Umweltpolitik der EU betrachtet.

Das **Team Global** ist ein weiteres Netzwerk der BPB für Junge Erwachsene

und beschäftigt sich – wie der Name schon sagt – mit globalen Fragestellungen. Erstmals fand ein Jugendkongress dieser beiden Netzwerke mit Beteiligung weiterer Kooperationspartner statt:

Am Jugendkongress
teamGLOBAL nahmen
ca. 300 Jugendliche teil

sein konnten alle im Alter von 16 bis 23 Jahren. Beim teamGLOBAL Jugendkongress hatten Junge Erwachsene die Möglichkeit, sich in spannenden abwechslungsreichen Workshops mit unterschiedlichen Themen

zu beschäftigen: Bruttoinlandsprodukt statt Wirtschaftswachstum? Plastik – Mit der Plastikpro-

duktion der letzten Jahre könnte man sechsmal den Globus einpacken.

Warum und wohin damit? Globalisierung essen – Wieviel Wasser steckt in meinem Steak: Auseinandersetzung mit der eigenen Esskompetenz. Leben im Datenmeer – was bedeutet Respekt im Netz? ... Um nur einige Beispiele zu nennen.

Themenschwerpunkte waren wirtschaftliche, ökologische und soziale Aspekte der Globalisierung. Mit dem Schwerpunktthema Lateinamerika wurde in einigen Workshops zu besonderen Perspektivwechseln eingeladen!

In Rollenspielen, Theater- und Rap-Workshops, bei der Entwicklung von Zukunftsszenarien und in Diskussionen gab es die Möglichkeit, sich mit Gleichgesinnten und Andersdenkenden auszutauschen. Mit interessanten Gästen wurde diskutiert, wie unsere Welt in Zukunft aussehen kann. Zahlreiche Experten

Globalisierung gestalten! Selber machen – statt zusehen!

teamGLOBAL Jugendkongress 2010

Eine Veranstaltung in Kooperation mit den Jugendnetzwerken teamGlobal und YEP der Bundeszentrale für politische Bildung, dem Kölner Gymnasial- und Stiftungsfonds, der evangelischen Jugend in Deutschland sowie der Right Livelihood Award Stiftung (Alternativer Nobelpreis).

„Komm vorbei, mach mit und gestalte zusammen mit anderen Jugendlichen deine Zukunft selbst!“ – so der gemeinsame Aufruf der Veranstalter an die Zielgruppe. Dabei



Der Kongress teamGLOBAL wurde vor allem v

aus Wissenschaft und Praxis sowie Künstler und Medienmacher standen für Gespräche zur Verfügung, u.a. Repräsentanten von Germanwatch, Inwent, GTZ, der Deutschen Welt hungerhilfe, peace brigades international und dem Arnold-Bergstraesser Institut Freiburg.

Die Sommer-Akademie „Querdenker“

Zum 12. Mal bot die Sommerakademie für politisch Querdenkende den Raum, um nach Perspektiven, Impulsen, Leitideen, Visionen zu suchen. Hier treffen sich Autoren, Sozialwissenschaftler, alternative Ökonomen, Initiatoren von Initiativen und (Modell-)projekten, engagierte Nachwuchsdenkler, bürgerschaftlich Engagierte und natürlich viele Mitdenker, die ihre Visionen und ihre Ideen vorstellen und diskutieren.

Das Thema 2010 lautete:

Antworten auf die Krise: gesellschaftliche Innovationen gesucht! Ideen, Initiativen und Projekte für eine Neu-Orientierung und Umsetzung:

Jeder weiß, welche Reformen wir brauchen, aber niemand weiß, wie wir sie einführen und danach eine Wahl gewinnen können.

*Jean-Claude Juncker
Luxemburgischer Politiker, Premierminister seit 1995*



von Schülerinnen und Schülern besucht.

Die Sommer-Akademie ist ein offener Raum!

Jede Teilnehmerin und jeder Teilnehmer kann die ihr/ihm wichtigen Themen in einem eigenen Workshop vorstellen und diskutieren, neue Netze knüpfen, Ideen testen und Projekte weiterentwickeln.

Der Eigeninitiative und Selbstorganisation wird Raum gegeben, ein intensiver Gedankenaustausch ist garantiert. Die Tagung wird gestaltet als Open-Space-Konferenz.

Die Sommerakademie hat viele Themen!

Welche? Das entscheiden Sie! Das steht vorher nicht fest, denn Sie gestalten mit den anderen Teilnehmenden die Themen der Sommer-Akademie. Ihr Thema, Ihr Projekt, Ihre Ideen und Anliegen fügen sich mit denen der anderen zu einem interessanten Programm. Und wenn Sie

Die „PraxisWerkstatt Seniorenarbeit“ ist eine Kooperation mit der Altenpastoral im Eb. Köln

werdender Menschen entsprechen. Gemeinsam mit der Altenpastoral im Erzbistum Köln bietet das KSI daher die PraxisWerkstatt Kirchliche Seniorenarbeit an.

Die Veranstaltungsreihe gibt praxisorientiert vielfältige Anregungen

und Impulse, die Menschen im dritten und vierten Lebensalter ansprechen, ihre Fragen aufgreifen und ihre Kompetenzen berücksichtigen. Beispielhaft sei hier das Seminar „Abenteuer der Generationen“ genannt, das im vergangenen Jahr sehr erfolgreich durchgeführt wurde.

Zukunftslotsen Altenpastoral

Lebensräume ALTERNativ gestalten:

Vielfältige Lebenssituationen brauchen vielfältige Angebotsformen in der kirchlichen Seniorenarbeit. Alten-



Die Teilnehmer/innen der Praxiswerkstatt trainierten auch die Selbstverteidigung.

selbst kein Thema vorstellen wollen, dann sind Sie auch als Teilnehmende willkommen.

„Viel zu jung, um alt zu sein“

Die kirchliche Seniorenarbeit ist im Umbruch begriffen. Um den vielfältigen Bedürfnissen gerecht zu werden, bedürfen die bisherigen Angebote einer Ergänzung durch neue Formen, die den unterschiedlichen Lebenslagen und Lebenssituationen älter

pastoral und Bildungswerk der Erzdiözese Köln bilden daher „Zukunftslotsen“ aus, die in den Seelsorgebereichen und in den Pfarreien gemeinsam mit Gruppen und Gremien neue Perspektiven oder konkrete Projekte der Seniorenarbeit entwickeln. Wir sind überzeugt, dass Ältere unsere Pfarreien bereichern und diese aktiv mitgestalten wollen. Als Zukunftslotse/-lotsin können Sie dabei helfen, Pfarreien als Lebensräume ALTERNativ zu gestalten und die Lebensqualität älterer Menschen zu fördern.

Unsere Zusammenarbeit mit der Institution „Schule“ haben wir vor zwei Jahren gestartet und bauen sie seither kontinuierlich weiter aus.

SchulZeit

SchulZeit für Lehrerinnen und Lehrer

Unter der Überschrift „SchulZeit“ haben wir mehrere Veranstaltungen für Lehrer/innen und Schulleiter/innen angeboten und durchgeführt.



- Leuchten – strahlen – brennen – verglühen
- Krisen, Konflikte, Kabbeleien
- Führen, Leiten, Delegieren, Loslassen
- Organisationsberatung

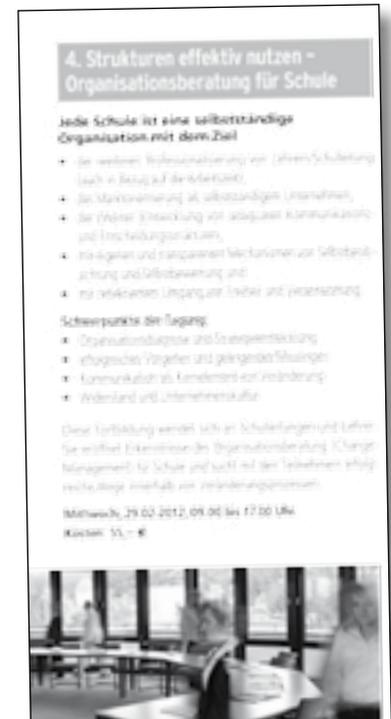
Von Burnout-Prophylaxe über Konfliktmanagement und Leitungsstile/ Leitungsverständnis ging es bis zu der Frage, nach welchen Kriterien man das System „Schule“ gut und effektiv organisieren kann. Jede Veranstaltung ist in sich geschlossen; einige Teilnehmer belegen mehrere Veranstaltungen und treffen dann auch „Bekannte“ wieder.

Die Marke SchulZeit

- begreift Veränderung von Schule aktiv als Chance,
- hilft, Visionen und eigene Standpunkte zu entwickeln
- und bietet Veranstaltungen für die Praxis!

Die Rückmeldungen zu den Veranstaltungen im Januar, April, September und November 2010 haben in vollem Umfang bestätigt, dass dies ein neues und sinnvolles Angebot für Schule ist.

Wir werden SchulZeit als Qualifizierungsangebot für Lehrerinnen und Lehrer und Schulleiterinnen und Schulleiter unter der Überschrift „Mit Ihnen nehmen wir uns Zeit für Schule im KSI – SchulZeit“ sowohl in diesem als auch im kommenden Schuljahr mit diversen Angeboten weiterführen.



Schulzeit für Schülerinnen und Schüler

Campuspro

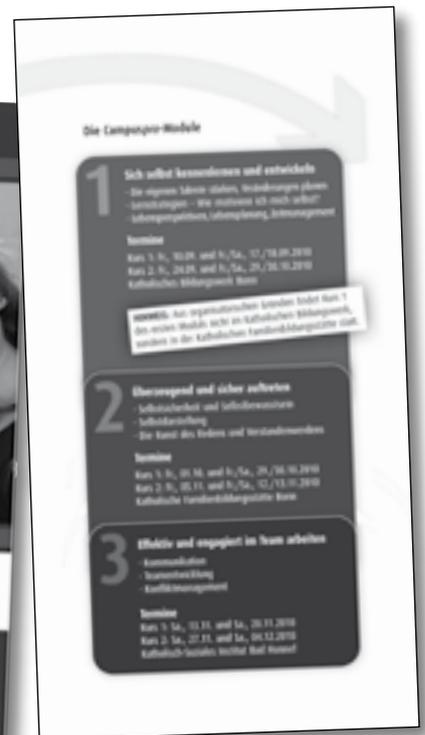
CampusPro: Unser Angebot für Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufe 12 ist bereits einige Jahre erprobt.

In 2010 haben wir im Frühjahr und im Herbst je einen Kurs mit gutem Erfolg durchgeführt.

Der Kurs findet in Kooperation mit der Katholischen Familienbildungsstätte Bonn und dem Katholischen Bildungswerk Bonn statt.

Im 3. Modul, dem KSI-Modul, geht es um Kommunikation, Konfliktmanagement und Teamentwicklung, also um den Erwerb von Fähigkeiten, die sowohl in Schule als auch in späteren Berufs- und Lernfeldern eine grundlegende Rolle spielen.

Wir werden auch im kommenden Jahr CampusPro mit zwei Kursen anbieten.



„Fit for Abi“

ist ein Angebot an Schüler und Schülerinnen der Jahrgangsstufe 13, die kurz vor dem Abitur stehen. Zur Vorbereitung auf diese erste und sehr wichtige Prüfung wird das eigene Lernverhalten reflektiert unter dem Fokus: Lerntypisierung, Zeitplanung, Präsentation gelerntem Wissens, Umgang mit Anspannung und Entspannung, Motivation und Selbstverstärkung. Die sehr positiven Rückmeldungen zeigen, dass es den Teilnehmern offensichtlich gelingt, durch Planung eine gesunde Form der Selbstbewertung zu erreichen, die Selbstsicherheit gewinnen lässt. Geplant war in 2010 ein Kurs – gehalten haben wir dann wegen der großen Nachfrage zwei Kurse. Einen Bericht über die Rückmeldungen der Schülerinnen und Schüler, die den Pilotkurs im vergangenen Jahr besucht und inzwischen das Abitur bestanden haben, finden Sie in unserem KSI-inform 1/2011.

Ethische Fragen beschäftigen uns im KSI seit jeher; mit dem Beginn einer Reihe zu medizinisch-ethischen Fragen haben wir uns in diesem Jahr – erfolgreich – auf Neuland begeben. Schon jetzt kann man sagen, dass uns die medizinisch-ethischen Fragen auch weiterhin beschäftigen werden.

Ethik im KSI

Medizinisch-Ethische Fragen

Ethische Fragen am Lebensende

Am 10. und 11. September 2010 haben wir eine neues bundesweites Angebot an Ärztinnen/Ärzte, Pflegerinnen/Pfleger, im Hospiz Tätige und Seelsorgerinnen/Seelsorger in Krankenhäusern begonnen.



Ethische Fragen am Lebensende – die zweitägige (für Ärzte zertifizierte) Tagung begann mit der Frage „Leben um jeden Preis?“ (Prof. Andreas Heller) und gab einen Überblick über die

Fragen zum Lebensende aus katholischer Sicht (Prof. Eberhard Schockenhoff, Prof. Hans Waldenfels) und aus muslimischer Sicht (Prof. Mouhanad Khorchide), ebenso wie aus künstlerischer Sicht (Dr. Kroll, Stefan Herok). Aus den Rückmeldungen eine kleine Auswahl: „Ich bin aufgewühlt und mit vielen Fragen nach Hause gegan-



KSI-Referentin Anne Rapp begrüßt die Teilnehmer/innen der Tagung „Ethische Fragen am Lebensende“.

gen – beides sind ohne Zweifel Qualitätsindikatoren....Sie merken: ich bin noch lange nicht fertig....“ „Die Referate sollten kürzer sein, zu Gunsten von Arbeitsgruppen, da-

mit Vernetzung auch innerhalb der professionellen Vielfalt stattfinden kann.“

Mit unseren Kooperationspartnern (Katholischer Pfarrverband Bad Honnef; Abteilung Ethik im Gesundheitswesen/Erzbistum Köln; CURA - Katholische Einrichtungen im Siebengebirge) werden wir „am Thema dran“



Prof. Andreas Heller befasste sich mit der Frage „Leben um jeden Preis?“

bleiben. Eine Folgeveranstaltung zu Fragen der Ethik im Gesundheitswesen unter dem Titel „Und wo bleibt der Mensch?“ ist für den 2./3. Dezember 2011 geplant.

Christlich islamischer Arbeitskreis zur Soziallehre

Im März 2010 wurde erstmalig im KSI ein Arbeitskreis zum christlich-islamischen Dialog zu sozialem Dialog zu sozialem Dialog zu sozialem Dialog eingerichtet. Dieser Arbeitskreis befasst sich wissenschaftlich mit den theoretischen Grundlagen der Ethik im Christentum und im Islam und reflektiert auf dieser Grundlage aktuelle Fragen ethischen Handelns von Christen und Muslimen, wie zum Beispiel:

- Was verstehen Christen, was verstehen Muslime unter Ethik und wie begründen sie diese?
- Welche Wertevorstellungen einen, welche unterscheiden sie?
- In welchen sozialen Feldern ist ein gemeinsames Handeln von Christen und Muslimen aufgrund gemeinsamer Wertevorstellungen möglich?

Der Arbeitskreis kommt jährlich zu drei Arbeitssitzungen zusammen. Die Arbeiten und Ergebnisse werden dokumentiert und münden in die Konzeption einer öffentlichen Tagung zu einer sozial-ethischen Fragestellung im christlich-islamischen Dialog.

Der christlich-islamische Arbeitskreis zur Soziallehre findet in enger Zusammenarbeit mit dem Referat Dialog und Verkündigung im Erzbischöflichen Generalvikariat statt

Ehemaligenarbeit

Die ehemaligen Teilnehmerinnen und Teilnehmer der KSI-Jahreskurse liegen unserem Institut besonders am Herzen. Aus diesem Grund lädt das Katholisch-Soziale Institut jedes Jahr die Absolventen und Dozenten unserer ehemaligen Jahreskurse für ein Wochenende nach Bad Honnef zu einem zentralen „Ehemaligentreffen“ ein. Vom 10. bis zum 12. Dezember konnten wir wieder 15 Jahreskursisten im KSI begrüßen. Neben dem Austausch und dem Erinnern an die zurückliegenden Zeiten standen auch ethische, sozialpolitische und theologische Impulse auf dem Programm. Der stellvertretende Direktor des KSI, Hans Nitsche, referierte in einem Powerpointvortrag über die Hausgeistlichen im KSI der letzten 60 Jahre. Zudem wurde in einem Referat von Friedhelm Zauner die neue Klimastudie des Hilfswerkes misereor „Global aber gerecht – Klimawandel bekämpfen, Entwicklung ermöglichen“ präsentiert.

Finanzfachtagung

Das Geld beherrschen Ethische und ökonomische Grundlagen humaner Gesellschaften

Mit dieser Finanzmarkttagung verband das KSI zwei Zielsetzungen: Erstens sollten für ein breites interessiertes Publikum in klarer und konzentrierter Form die Ursachen und Auswirkungen der Weltfinanz- und Wirtschaftskrise dargelegt werden. Diese Ausführungen sollten unterstützt werden durch eine Analyse der grundlegenden Eigenheiten unserer Finanzmärkte und unseres Geldes. Und zweitens sollten diese Analysen ergänzt werden durch ethisch fundierte Reflexionen philosophischer und theologischer Provenienz. Die abschließende Resonanz der Teilnehmenden machte deutlich, dass die Veranstaltung die in sie gesetzten Erwartungen voll erfüllen konnte. Als Referenten eingeladen waren Experten von Banken, aus der Wissenschaft, von der UNCTAD, von Nichtregierungsorganisationen und der Fachpresse. Sie lieferten facettenreiche Argumentationsstränge unter ökonomischen, politischen, soziologischen und theologischen Gesichtspunkten.



Eindrücke der Finanzfachtagung im KSI.

Europa

Das KSI beschäftigt sich vor allem mit den ethischen Fragestellungen des europäischen Einigungsprozesses. Ziel der Veranstaltungen ist es, Handlungsmöglichkeiten auf breiter europäischer Ebene zu formulieren.

4. Europäische Soziale Woche

Mit der 4. Europäischen Sozialen Woche konnte erfolgreich die Tradition der Europäischen Sozialen Wochen (die letzte wurde 1993 in Bratislava/Slowakei durchgeführt) wieder aufgenommen und neu belebt werden. Damit ist es gelungen, die größte Plattform des gemeinsamen Gedankenaustausches von christlich orientierten Gewerkschaftlern, Unternehmern, Kirchenvertretern, Politikern, Arbeitern und Angestellten, Wissenschaftlern, Autoren und Journalisten in Europa entscheidend zu aktivieren.

An der 4. Europäischen Sozialen Woche nahmen insgesamt 110 Vertreter der genannten Organisationen und Gruppen aus 17 Ländern (Belgien, Niederlande, Frankreich, Deutschland, Italien, Spanien, Portugal, Malta, Luxemburg, Litauen, Polen, Rumänien, der Ukraine, Tschechien, der Slowakei, Slowenien und Ungarn) teil. Zahlreiche angemeldete Teilnehmer konnten wegen der Sperrung von Lufträumen in der Folge des Vulkanausbruchs auf Island leider nicht anreisen. Auch eine größere Delegation aus Polen mit Repräsentanten von „Solidarność“ und der „Fundacja Nowy Staw“ reiste wegen der gleichzeitig in Polen herrschenden Staatstrauer nicht an.

Für die 4. Europäische Soziale Woche war besonders wichtig, dass dieses Forum der Reflexion und Wegweisung im Anschluss an die globale Finanz- und Wirtschaftskrise realisiert werden konnte, da diese Krise den Anstoß zu Erneuerungen oder Verstärkungen bestehender Überlegungen bot.

KompetentPunkt

Unseren Bildungsangeboten für Frauen liegt eine ganzheitliche Qualifizierung im Sinne des Empowerment-Ansatzes, sprich der Ermutigung, zu Grunde.



Wer ermutigt ist, wer sich seines Selbst bemächtigt, ist auch fähig zum Dialog und zum Engagement, ist kompetent, kommunikativ und im besten Sinne kritisch. Auch die KompetentPunkt-Angebote (www.kompetentfrauen.de), entwickelt und angeboten in Zusammenarbeit und Kooperation mit den katholischen Bildungseinrichtungen im Erzbistum Köln, verfolgen das Ziel, eigene Stärke und Energie zu gewinnen bzw. wiederzuerlangen. Sie ermutigen zur kreativen Gestaltung des eigenen Lebens, zur Praxis der Achtsamkeit sich selbst und anderen gegenüber und leiten an zu Solidarität und Netzwerkbildung. Kurz: sie bieten Basiskompetenzen für das Leben, den Beruf und das Ehrenamt.

Darüber hinaus fand auch die gelungene und erfolgreiche Kooperation mit Frau Dr. Hildegund Keul, Leiterin der Arbeitsstelle Frauenseelsorge der Deutschen Bischofskonferenz, ihre Fortsetzung. Der zweite Durchgang des erfolgreichen Zertifikatskurses „Führen und Leiten“, ein Weiterbildungskurs für Frauen in verantwortlichen Positionen der katholischen Kirche, startete im April 2010.

KompetentPunkt – Veranstaltungen

Die beiden zentralen Wochenenden des Kurses „Kompetent in die Öffentlichkeit“

Vom 15.-17. Januar 2010 trafen sich die Teilnehmerinnen aller im Erzbistum Köln stattfindenden „Kompetent in die Öffentlichkeit“-Kurse zu ihrem ersten zentralen Wochenende im KSI. Im „Zeit-Wochenende“ beschäftigten sie sich intensiv, unter der bewährten Moderation von Psychologin Frau Prof. Dr. Doris Krumpholz, mit den vielschichtigen Facetten eines gelungenen Zeit- und Selbstmanagements.

Das „Abschlusswochenende“ mit feierlicher Verleihung der Zertifikate fand vom 26.-27. Juni statt und startete mit einem Impulsvortrag zum Thema „PR-Managerin in eigener Sache“. Eine überaus lebendige und spannende Podiumsdiskussion, deren sehens- und hörenswerter Mitschnitt auszugsweise auf www.kompetentfrauen.de zu finden ist, beendete nicht nur das Wochenende, sondern stellte gleichzeitig auch den gebührenden Abschluss der Jahreskurse dar.



Die zentralen Wochenenden von „Kompetent in die Öffentlichkeit“ finden im KSI statt.

Wozu brauchen wir Visionen – 3. Tagung für engagierte Frauen

Im Januar widmete sich die alljährlich stattfindende zweitägige Tagung für engagierte Frauen unter anderem den folgenden Fragen: Wie können vielversprechende Visionen Realitäten beeinflussen und verändern?

Was ist aus unseren Visionen geworden, was haben wir aus ihnen, was haben sie aus uns gemacht? Bergen Visionen nicht auch die Gefahr von Verführung und Manipulation? Diese und weitere Facetten wurden mit theoretischen Inputs und kreativen Praxisanteilen gemeinsam mit den Teilnehmerinnen und der Hauptreferentin, Psychologin Frau Prof. Dr. Doris Krumpolz beleuchtet.



Prof. Doris Krumpolz konnte als Referentin der Tagung „Wozu brauchen wir Visionen“ gewonnen werden.

Auszeit – Zeit für mich – mit besonderem Blick auf meine Rolle als Tochter

So lautete das Seminar, das im Februar die Tatsache, dass wir Frauen immer auch Töchter sind, in den Mittelpunkt stellte, mit dem Ziel, die eigene Weiblichkeit in einem Prozess von Ablösung/Trennung und Versöhnung/Integration zu erfahren und ihr so zu mehr spielerischer Lebendigkeit und Spontaneität zu verhelfen.

Lustvoll präsentieren

Das Tagesseminar im April bot die Gelegenheit, mit viel Leichtigkeit, Spaß und einem Augenzwinkern, das bis in

Kompetent in die Öffentlichkeit
Ein Kurs für engagierte



den Alltag begleitet, die innere Clownin zu entdecken und zu präsentieren. Auf spielerischem lustvollem Weg, begleitet von Lachen und Spaß, übten die Teilnehmerinnen lockeres und selbstsicheres Auftreten ein.

Starke Stimmen – Starke Frauen

Mit Hilfe von Atemtechnik, Aussprachetraining, der richtigen Körperhaltung und individuellen Tipps lernten die Teilnehmerinnen im Mai, ihre Stimme „im Griff“ zu haben. Viel praktische Übung verhalf zur nötigen Sicherheit, das Gelernte auch im (Berufs-) Alltag anzuwenden.

Reifezeit, ...den Wechsel gestalten

In diesem Workshop für Frauen ab 40 setzten die Teilnehmerinnen sich im Juli unter anderem mit unserer westlichen Kultur aus-

einander, die ewige Jugend preist und Wechseljahre und das Älterwerden entweder tabuisiert oder dramatisiert.

Die Kunst, sich selbst und andere zu ermutigen

Aufgrund der enormen Nachfrage haben wir dieses Seminar im September und noch einmal im Dezember angeboten und durchgeführt. Die Teilnehmerinnen lernten effektive Methoden kennen, sich selbst und andere mehr zu ermutigen. Echte Ermutigung ist mehr als ein Lob und steht immer am Beginn eines Prozesses. Die Kunst besteht darin, sie echt und authentisch auszuüben, ohne

dass sie überfordernd wirkt oder Druck ausübt.

Tage der Achtsamkeit

Die Tage der Achtsamkeit, die im ganzheitlichen Sinne als effektive Prävention vor körperlicher und seelischer Überforderung schützen und als geeignete Förderung eines gelungenen Zeit- und Selbstmanagements angesehen werden können, stellten diesmal den Atem in seiner Funktion als Leben, Rhythmus, Bewegung und Austausch in den Mittelpunkt des dreitägigen Seminars im November.

Weitere Zielgruppen

Führen und Leiten II

Im April startete der zweite Durchlauf des insgesamt vier Module umfassenden Weiterbildungskurses für Frauen in verantwortlichen Positionen der Katholischen Kirche.

Führen und Leiten I – Fünftes Modul

Unter der erfahrenen Leitung der Fachreferentin Frau Regina Brehm trafen sich die Absolventinnen des ersten Kursdurchgangs von „Führen und Leiten“ vom 28. – 30. Juni erneut im KSI zum Thema Konfliktmanagement.

Kommunikationsseminar für die Meisterinnen der Hauswirtschaft

„Frauen, die aufs Ganze gehen...“ Die Meisterinnen absolvierten im November ein vielfältiges Programm, das ein Training zum Thema Selbstvertrauen und Konfliktfähigkeit ebenso beinhaltete wie ein kreatives Gestaltungsangebot am Abend, eine Matinée mit der Autorin des Buches „Frauen gehen aufs Ganze“, Frau Karin Feuerstein-Praßer, und einen Vortrag der Kommunikationstrainerin Christa Rosch über „Große Frauen des Rheinlandes“. Pfarrer Michael Eschweiler bereicherte das alljährliche Treffen der Meisterinnen auch diesmal wieder durch seinen mitreißenden Vortrag und die Gestaltung der gemeinsamen Messfeier.

Ein Erfolgsfaktor im kirchlichen Kontext Fundraising



Weiterer Ausbau der KSI-Bildungsarbeit im Bereich Fundraising

Kirchliche und soziale Einrichtungen/Verbände sind zunehmend darauf angewiesen, sich selbst aktiv um die Beschaffung von Sach- und Geldmitteln zur Finanzierung ihrer Arbeit und zur Durchführung von Projekten zu bemühen. Dabei spielt das Fundraising eine immer größere Rolle.

Aber es ist nicht vorrangig das Geld, was zählt! Fundraising bedeutet Menschen zu begeistern, damit diese sich für eine gute Sache engagieren. Die Bereitschaft zu einem finanziellen Engagement ist dann häufig nur noch ein weiterer, kleiner Schritt.

Daher ist die persönliche Ansprache der richtigen Unterstützer mindestens ebenso wichtig wie die Kenntnis über Methoden und Instrumente des Fundraising.

In den Seminaren des KSI erfahren Hauptamtliche und Ehrenamtliche wie es gelingen kann, Fundraising erfolgreich zu betreiben. Diese diözesanen Qualifizierungsmaßnahmen, die nun bereits seit vier Jahren angeboten werden, stehen natürlich auch weiteren Interessierten offen und werden bedarfsorientiert ständig weiter ausgebaut.

Im Jahr 2010 wurden einerseits die bewährten Seminarformate fortgeführt:

1. Das **Tagesseminar „Fundraising-Grundlagen“** bot die Möglichkeit, sich die Grundlagen für ein systematisches Fundraising anzueignen.

2. Als Kombination aus Seminar und Selbststudium wurde das bundesweit einmalige **Blended-Learning Seminar zum Thema Fundraising** („eLearning“ via Internet mit zwei Präsenzphasen im KSI und einer intensiven tutoriellen Begleitung) angeboten.

In diesem Seminar war es möglich, sich über einen längeren Zeitraum intensiver mit den verschiedenen Aspekten des Fundraising auseinanderzusetzen – u.a. durch den engagierten Austausch und die Zusammenarbeit mit den anderen Seminarteilnehmern. Ein besonderer Vorteil dieses Seminars war, dass die Teilnehmer weitestgehend selbst bestimmen konnten, wann sie lernen möchten.

So wurde Lernen noch attraktiver!



3. Veranstaltungen zum Thema **„Recht und Steuern im Fundraising“** wurden durchgeführt, da von vielen Teilnehmern weitergehende Informationen in diesem Themenkomplex gewünscht wurden.

Andererseits wurden neue Angebote im Bereich der Fundraising-Weiterbildung erprobt:

1. Da die persönliche Ansprache von möglichen Unterstützern mit zu den wichtigsten Fundraising-Instrumenten zählt, wurde der Workshop **„Gesprächsführung mit Unterstützern“** angeboten. In diesem praxisorientierten Workshop wurden die Grundlagen der Kommunikation, insbesondere der telefonischen Ansprache dargestellt, es wurden individuelle Gesprächsleitfäden erarbeitet und durch Videotraining/ Telefontraining konnte die Gesprächsführung konkret geübt werden. Das KSI als Medienkompetenz-Zentrum verfügt über die notwendige technische Infrastruktur und kann die Teilnehmer daher optimal auch bei diesen Lernerfahrungen unterstützen.

2. Gemeinsam mit der neuen Stabsstelle Fundraising im Generalvikariat Köln wurde am 12.4.2010 der erste



„Erfolgsfaktor Fundraising“ – seit 2007 veranstaltet des KSI Seminare für Haupt- und Ehrenamtliche.

„Studentag Fundraising“ für Multiplikatoren und Hauptamtliche im Erzbistum Köln durchgeführt. Angefangen von der historischen Spendenwerbung im 1. Korintherbrief (Kapitel 8) über die Beziehungspflege zu Unterstützern bis hin zu Beispielen erfolgreicher Fundraising-Aktionen einer

Die KSI-Seminare unterstützen Hauptamtliche und Ehrenamtliche im Erzbistum Köln bei der Herausforderung, alternative Finanzquellen zu erschließen

Pfarrgemeinde wurde sowohl der theologische Kontext als auch die Umsetzung in der heutigen Zeit eindrücklich vermittelt. Alle KSI-Fundraising-

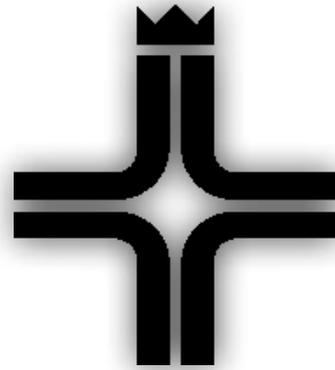
Seminare werden im Rahmen des Curriculums „Alle sollen es wissen – Öffentlichkeitsarbeit im Erzbistum Köln“ angeboten und entsprechend zertifiziert. Die Ergebnisse dieser Seminare werden evaluiert und darauf basierend werden auch zukünftig ggf. weitere Seminarformate geplant.



Auch der Umgang mit modernen Medien wird bei „Fundraising-Seminaren“ trainiert.

Lebenskundlicher Unterricht

für Offiziere der Bundeswehr –
ein neues Thema im KSI



Offiziere der Bundeswehr gehörten 2010 zu den Gästen des KSI.

Der sogenannte Lebenskundliche Unterricht vermittelt Soldaten und Soldatinnen ethische Kompetenzen. Unter ethischer Kompetenz ist die Befähigung zu verstehen, sich selbstbestimmt an den Werten und Normen des Grundgesetzes und den daraus resultierenden Werten und Normen zu orientieren. Die Bundeswehr hat in der relevanten Vorschrift die folgenden Bildungsbereiche und Themen definiert.

„Individuum und Gesellschaft“:
Unser Menschenbild im Einklang mit dem Grundgesetz sowie andere Menschenbilder; Identität und Toleranz; Freiheit, Gewissen und Verantwortung; Religion in Staat und Gesellschaft der Bundesrepublik

Deutschland; Religion in Staat und Gesellschaft anderer Länder.

„Persönliche Lebensführung und soldatischer Dienst“:
Mensch/Familie und Dienst; Verantwortung übernehmen; Leben und Tod.

„Moralische und psychische Herausforderungen des soldatischen Dienstes“:
Einführung in Kultur und Religionen/Ethos Weltreligionen; Zugänge zur Friedens- und Konfliktethik aus dem europäischen Wertekanon; Einsatzbelastung: Verantwortung und Schuld; Umgang mit Konflikten, belastenden Situationen und Extremsituationen.

Das KSI hat im Rahmen des LKU im vergangenen Jahr Weiterbildungen für Offiziere mit dem Thema: „Interreligiöser Dialog – ein Thema für die Bundeswehr?“ durchgeführt. Die Tagungen wurden in Kooperation mit dem Katholischen Militärpfarramt Bonn sowie dem Referat Dialog und Verkündigung des Generalvikariats des Erzbistums Köln angeboten und erfolgreich durchgeführt.



Diskussion im Europaforum

Kompetenzzentrum für Arbeitnehmer



Das Kompetenzzentrum für Arbeitnehmerfragen bietet jährlich eine Fülle von Fortbildungsveranstaltungen für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer an.

Rund 2.000 Besucherinnen und Besucher kamen dazu 2010 ins KSI, um sich vor allem mit aktuellen Fragen des Arbeits- und Sozialrechts auseinanderzusetzen. Das KSI bietet dazu unterschiedliche Reihen und Foren an, die von den klassischen Honnefer MAV-Kursen über den Rheinischen Kirchenarbeitsrechtstag bis zum sogenannten „Volkersberger Kurs“ reichen.

MAV-Kurse im KSI

Im Mittelpunkt der Angebote des KfA stehen zweifelsohne die Kurse für Mitarbeitervertreter/innen im kirchlich-caritativen Dienst. 67 Tagungen und Seminare für Mitarbeitervertreter/innen führte das Institut im Jahr 2010 durch. Rund 1.500 Teilnehmer/innen besuchten diese ein- bis dreitägigen Veranstaltungen, die sich sowohl mit Mitarbeitervertretungsrecht wie mit Arbeits- und Sozialrecht, aber auch mit methodischen Hilfen für die MAV-Arbeit befassen. Unter anderem wurden die Themengebiete

- Teammanagement,
 - Argumentation und Rhetorik,
 - effektive Öffentlichkeitsarbeit und
 - Konfliktmanagement
- ausführlich behandelt. Im Jahr 2010 wirkten dabei 35 Referentinnen und Referenten mit.



Teammanagement

Hinter diesem Wort verbirgt sich einer der meist nachgefragten Kurstypen der Honnefer MAV-Kurse. Keine Frage: MAV-Arbeit ist Teamarbeit. Doch wie funktioniert Teamwork? Welche unterschiedlichen „Typen“ braucht es, damit Teamarbeit gelingt, und wie können Störungen und Konflikte im Gremium der betrieblichen Interessenvertretung gelöst werden? Was kann man tun, wenn Mitarbeitervertreter/innen an ihre Grenzen stoßen und die Lust auf Teamarbeit verlieren? Interessierte Mitarbeitervertreter erfahren in den Seminaren in Mut machender und unterstützender Atmosphäre, was und wie ein Team alles leisten kann, und wie jeder auch ein Teamplayer sein kann. Zudem gibt es immer reichlich Gelegenheit, die eigene Praxis als Teammitglied zu überprüfen und Veränderungen einzüben. Sieben solcher Kurse fanden 2010 statt.

Prof. Gregor Thüsing
(Universität Bonn) war einer der Referenten des 2. Rheinischen Kirchenarbeitsrechtstages.

Studientag 2010

„Rund um den demografischen Wandel“; unter diesem Motto stand der Studientag 2010 der DiAG MAV Köln, der am 5. Juli im Katholisch-Sozialen Institut stattfand. Den über 200 Besuchern wurden zunächst der demografische Wandel und die staatlichen Handlungskonzepte zum Erhalt und zur Förderung der Beschäftigungsfähigkeit vor Augen geführt, ehe die Handlungsanforderungen für Mitarbeitervertretungen analysiert wurden. Der Nachmittag diente wie in den vergangenen Jahren dem Gedankenaustausch und wurde durch Impulsreferate kompetenter Gastdozenten bereichert. „Agemanagement“, so waren sich schließlich alle einig, wird ein wichtiger Aspekt zukünftiger MAV-Arbeit.

tige Referenten eingeladen, die sich vor allem mit den aktuellen Entwicklungen des Kirchlichen Arbeitsrechts und des Europarechts auseinandersetzten. Von besonderer Spannung war das abschließende „Panel der Praxis und der Wissenschaft“, das sich mit der Rolle der Gewerkschaften im kirchlichen Dienst beschäftigte und vom stellvertretenden KSI-Kuratoriumsvorsitzenden Manfred Jüngst souverän geleitet wurde.

Die BAG-Mav im KSI

Die Bundesarbeitsgemeinschaft der Mitarbeitervertretungen im Bereich der Deutschen Bischofskonferenz lud auch im Jahr 2010 zu ihrer Herbsttagung für Mitarbeitervertretun-

Volkersberger Kurs

Der letzte (15.) Volkersberger Kurs fand vom 19. Januar bis zum 12. November 2009 (5 Kurswochen) im KSI statt. Der 1974 ins Leben gerufene Kurs dient dem Ziel, den besonderen Blick auf die Eigenart der Tätigkeit als „kirchlicher Dienst“ für Nachwuchskräfte und Seiteneinsteiger in kirchlichen Registraturen und Archiven zu schärfen und sich mit den Erfordernissen kirchlicher Registraturen bzw. Archive auseinanderzusetzen. Träger des Kurses sind die Bundeskonferenz der kirchlichen Archive und das Katholisch-Soziale Institut der Erzdiözese Köln. Aufgrund des plötzlichen Todes des Kursleiters Wolfgang Schmitz im September 2010 wurde der 16. Volkersberger Kurs, der im Januar 2011 beginnen sollte, verschoben.



Auf der Tagung wurden neue Herausforderungen im kirchlichen Arbeitsrecht thematisiert.

2. Rheinischer Kirchenarbeitsrechtstag

Am 4. November fand der zweite Rheinische Kirchenarbeitsrechtstag statt: „Eine“, wie ein Teilnehmer schrieb, „sehr erfreuliche und erfolgreiche Veranstaltung.“ Mit Prof. Martin Reufels, Fachanwalt für Arbeitsrecht, Dr. Barbara Böckenförde-Wunderlich, Richterin am Arbeitsgericht Freiburg, Prof. Markus Stoffels von der Universität Hannover, Prof. Gregor Thüsing, Ordinarius an der Bonner Universität, und Dr. Heinz Jürgen Kalb, Vizepräsident des Landesarbeitsgerichtes Köln, waren hochkarä-

gen in Krankenhäusern ins KSI ein. Themenschwerpunkte waren „Der demografische Wandel und die Auswirkungen auf die Personalentwicklung in den Krankenhäusern“ und das „Älter werden im Pflegeberuf; ist der Anspruch fit und motiviert bis zur Rente“ realistisch? Über 120 Mitarbeitervertreter/innen besuchten die hochaktuelle Veranstaltung.

„Der Mensch muss Träger, Schöpfer und Ziel aller gesellschaftlichen Einrichtungen sein.“
(Johannes XXIII., Mater et Magistra)



Interessierte Zuhörer beim 2. Rheinischen Kirchenarbeitsrechtstag.

Qualifizierung

Neben dem Zertifikatskurs für Berufsbetreuer standen zahlreiche ergänzende Workshops, Tages- oder mehrtägige Veranstaltungen auf dem Programm.

Weinsberger Forum

Die erfolgreiche Kooperation von KSI und dem „Weinsberger Forum“ wurde auch 2010 erfolgreich weitergeführt. Zahlreiche Teilnehmer haben – oft in der zweiten Lebenshälfte – neue berufliche Betätigungsfelder gefunden. Im Zertifikatskurs „Betreuung von Erwachsenen“ waren wieder alle vier Module ausgebucht. Neben dem Zertifikatskurs für Berufsbetreuer standen zahlreiche ergänzende Workshops, Tages- oder mehrtägige Veranstaltungen auf dem Seminarprogramm. Auch der Zertifikatslehrgang „Verfahrensbeistand in Kindersachssachen/Umgangspfleger“ war wegen der gesetzlichen Änderungen sehr stark frequentiert. Weiter war im Jahr 2010 der Zertifikatslehrgang „Nachlasspfleger“ stark nachgefragt.

Weinsberger Forum



Seminar des „Weinsberger Forums“ für Berufsbetreuer.



Katholische Hochschulpastoral – mit FHOK und KSI

Das Forum Hochschule und Kirche, Dachverband der katholischen Hochschulgemeinden in Deutschland, arbeitete auch 2010 erfolgreich mit dem KSI zusammen und wird diese Kooperation künftig fortsetzen. Die Bildungsangebote unseres Kooperationspartners zeichnen sich neben inhaltlich-curricularem Anspruch immer aus durch ein anspruchsvolles spirituelles Begleitangebot.

Fortbildungsseminar für KAB-Rechtsschutzsekretäre – mit KAB und KSI

Die Fortbildungsseminare für KAB-Rechtsschutzsekretäre „Aktuelle Fragen des Arbeits- und Sozialrechts“, gemeinsam gestaltet vom Münchener Büro der KAB Deutschlands und vom KSI, wurden auch 2010 weiterhin erfolgreich angeboten. Da die KAB-Rechtsschutzsekretäre/innen im Streitfall die KAB-Verbandsmitglieder arbeits- und sozialrechtlich vor Ge-



Das Forum IV – ein idealer Ort für Seminare

richten vertreten, ist stets aktuelle Weiterbildung und kollegialer, fachlicher Austausch in diesen Rechtsfragen beruflich unverzichtbar. Im Jahr 2010 hat das Frühjahrsseminar im KSI stattgefunden, das Herbstseminar wurde in München veranstaltet.

Zertifikatskurs Management in Diensten und Einrichtungen der Erziehungshilfe – mit BVKe im DCV und KSI

Dienste und Einrichtungen der Erziehungshilfe und anderer kirchlicher Sozialarbeit benötigen profilierte und qualifizierte Leitungspersönlichkeiten. Das christliche Menschenbild als Ausgangspunkt des caritativen Wirkens verlangt in der Qualifizierung von Führungskräften einen ganzheitlichen Ansatz, der sowohl funktionale Managementmethoden und -techniken als auch das Proprium von christlich-caritativen Einrichtungen beinhaltet.

Das berufsbegleitende Fortbildungskonzept geht von den Erfahrungen der Teilnehmenden aus und orientiert sich an den Anforderungen einer professionell geleiteten Einrichtung. Diese Weiterbildung erstreckt sich

über 6 jeweils 5-tägige Seminarwochen mit den folgenden Themen:

- Führen und Leiten in sozialen Organisationen
- Ziel- und Selbstmanagement
- Konflikt- und Problemlösung
- Organisationskultur und Identität sozialer Einrichtungen
- Personalmangement und -entwicklung
- Teamentwicklung und Social-Marketing.

Die Themen können modular gebucht werden. Ergänzend zu genannten Themen wird das Modul Grundlagen der BWL angeboten. Die Veranstaltung wird seit vielen Jahren mit den o.g. Kooperationspartnern durchgeführt. Im Rahmen

der ständigen Verbesserung des inhaltlichen Angebotes wurde das kostenlose Ergänzungsangebot eines ständigen zugangsgeschützten Online-Forums eingerichtet. Inzwischen hat sich dieses Forum sehr bewährt, sowohl für Teilnehmende als auch für Dozenten. Seitens der Dozenten gibt es zusätzliche inhaltliche Impulse, Protokolle, Austauschmöglichkeiten zwischen Dozenten und Teilnehmenden. Für die Teilnehmenden ergaben sich zahlreiche neue Mög-

lichkeiten des Austauschs und der online-Zusammenarbeit zwischen den Präsenzmodulen im KSI. Vernetzung und Dialog über Alltägliches und/oder persönliches Befinden sind ebenso möglich wie fachlicher Austausch. Für die Seminarleitung ergaben sich außerdem komfortable Möglichkeiten der elektronischen Evaluation. Aufgrund der hohen Nachfrage konnten im Jahr 2010 erstmalig parallel zwei neue Kursreihen beginnen.

Zertifikatskurse Personalwesen

Die Zertifikatskurse Personalwesen des Erzbistums und des KSI wurden 2009 nach mehrjähriger Unterbrechung wieder aufgenommen. Im Kontext der Strukturänderungen besteht erhöhter Aus- und Weiterbildungsbedarf für hauptberufliche Mitarbeiter in verschiedenen kirchlichen Einrichtungen. Das Erzbistum nutzt sowohl die Erwachsenenbildungs-Infrastruktur unseres Bildungshauses als auch die konzeptionelle und organisatorisch-administrative Kompetenz seiner Mitarbeiter für reibungslose Planung und Durchführung dieser Zertifikatskurse.

Zusätzlich zu den Grundkursen fand ein Aufbaukurs mit weiteren Spezifizierungen statt.

Der Zertifikatskurs „Management in Diensten und Einrichtungen der Erziehungshilfe“ fand 2010 zum 14. Mal statt

Die kulturelle Tradition ist eine die Menschen verbindende Kernkompetenz. Sie ist als Lebensäußerung einer Gesellschaft zu verstehen, in der Wertsetzungen und Normierungen stattfinden, Bedeutungen generiert werden und Sinnstiftung geschieht.

Kunst und Kultur

Kunst ist ein Kommunikationsangebot. Gelingende Kommunikation ist abhängig von diversen Voraussetzungen wie Wahrnehmungsgewohnheiten, der Prägung durch Umfeld, tradierten Einstellungen und Erfahrungen. Dem stellt sich das KSI in der Bildungsarbeit und verfolgt in allen Projekten aus dem Bereich Kunst und Kultur einen ganzheitlichen Ansatz im Zugang, in der Förderung und in der Vermittlung.

Kunstaussstellungen

Es ist nicht neu: Kunst eröffnet Räume der Begegnung und motiviert zur Auseinandersetzung. Sie ist in der Lage, Grenzen zu überspringen und Visionen wachzurufen. Nicht zielt Kunst darauf, „die Situation des Menschen zu erhellen, sein Elend und seine Freude, seine Not und seine Kraft zu schildern und ein besseres Los des Menschen vorausahnen zu lassen“ (Gaudium et spes, Nr. 62). Und darum ist sie im Katholisch-Sozialen Institut so angesehen und so sinnvoll.

Im Jahr 2010 fanden acht überaus interessante – doch sehr unterschiedliche – Ausstellungen im KSI statt.

„Frische Positionen zeitgenössischer Malerei“ - Die „Klasse Lüpertz“ im KSI

Der renommierte Künstler Markus Lüpertz ist mit seinem Schaffen präsent - nicht zuletzt durch Ausstellungen wie die große Werkschau seines Schaffens in der Bundeskunsthalle

in Bonn oder die Kirchenfenster von St. Andreas in Köln. Darüber hinaus konnten Teilnehmer der „Kunst-Akademie im Sommer“ ihn und seine Lehre hautnah im Gespräch und in Arbeitsbesprechungen erleben.

einem offenen Gespräch mit den diskussionsfreudigen Ausstellungsbesuchern gestellt: ein spannender Einblick in das Leben mit Kunst zwischen Anspruch, Image, Hoffnungen, Träumen und Ernüchterung.



Frische Positionen zeitgenössischer Malerei – Die Klasse Lüpertz stellte 2010 im KSI aus.

Aber was bedeutet es für junge Menschen, angehende Künstler, bei einem so renommierten Künstler zu lernen? Wirkt er in seiner Präsenz eher erdrückend? Wie lernt man es, Künstler zu werden? Was ist der Unterschied zwischen einem Bild und Kunst? Was bewegt junge Künstler? Wie sehen sie unsere Gesellschaft?

Am 28. Februar haben die Schüler der Klasse Lüpertz einen Überblick über ihre Arbeiten gezeigt und sich

Tierzeichnungen – Der „Sprayer von Zürich“ Harald Naegeli im KSI und Kölner Zoo/KSI mobil.

Harald Naegeli gilt als Begründer des Graffiti im westeuropäischen Raum. Aber sein Werk beinhaltet auch Zeichnungen auf Papier. Die beeindruckenden Tierzeichnungen gehen von der figürlichen Wahrnehmung aus und führen zur Abstraktion in einer Auseinandersetzung mit Raum und Bewegung. Das Zeichnen bewegter Tiere will gelernt sein und

unterscheidet sich von anderen Sujets. Das Auge kann die Gesamtheit des bewegten Tieres nicht erfassen. Daher muss die Konzentration über Teilaspekte wie Beine oder Kopf erfolgen, so dass das Tier über Fragmente erfasst wird.

Professionelles Sehen, die Umsetzung von Abstraktion und Bewegung vermittelte Harald Naegeli auch als Dozent in der Kunst-Akademie im Sommer. Aus dieser Verbundenheit wurde anlässlich des 70. Geburtstages von Harald Naegeli ein zweiteiliges Ausstellungsprojekt im KSI (April) und im Kölner Zoo (Juni) realisiert, das neben der Präsentation von Tierzeichnungen eine Performance, eine Einführung in die Arbeitsweise des Zeichners, eine Signierstunde und eine Sprayaktion im Elefantengehege umfasste. Einen Rückblick per Videoclip und Fotos können Sie unter www.ksi.de erleben. Dazu ist eine CD mit Musik zum Thema Tiere erschienen, dessen Booklet Tierzeichnungen von Harald Naegeli enthält.

Ein Kooperationsprojekt zwischen dem Katholisch-Sozialen Institut, der Medienzentrale des Erzbistums Köln, domradio und dem Kölner Zoo anlässlich dessen 150. Geburtstages 2010.

Außerdem präsentierte das KSI im Jahre 2010:

- **Andreas Kuhnlein:** Der Träger des aktuellen Oberbayerischen Kulturpreises wurde bekannt als Schöpfer der „Zerklüfteten“, d.h. einzigartiger mit der Kettensäge gestalteter Skulpturen, deren Besonderheit zerklüftete, energiegeladene Oberflächen sind, die als Spiegelbild unserer Gesellschaft gesehen werden können. (April bis Juni)

- **Bettina Mauel:** Die großformatigen Bilder der Kölner Künstlerin sind ein Versuch, die Tradition des asiatischen Rollbildes mit der expressionistischen Skizze zu verbinden. Sie handeln von Körpern und Landschaften, von Tanz und Naturpoesie, und leben vom Spannungsfeld zwischen Ruhe und Dynamik. (Mai bis Juni)



- **Thorsten Kern:** Mit seinen fotografischen Arbeiten von reduzierter Ästhetik und in extremen, oft mehrteiligen Formaten entzieht der Künstler dem Betrachter das vollständige Bild und lässt ihn so ganz automatisch Teil seines künstlerischen Konzepts werden. (September bis November)

- **Kreuze in der modernen Kunst:** Nachdem das KSI die größte Kreuz-Wanderausstellung in NRW verantwortlich begleitet hat, zeigte es erstmals eine Auswahl aus seiner eigenen Sammlung. Zu sehen waren u.a. Kreuzdarstellungen von Ewald Mataré, E.G. Hansing, Christel Bak-Stalter und Ludger Hinse. (September bis Dezember)

- **Jan Claas:** Der Künstler, der im Hauptberuf Radiologe ist, arbeitet mit medizinischen Bildern. Sein Thema sind die großen Pole des Menschseins: Leben, Eros, Tod. In seine Bilder fließen die ärztlichen Erfahrungen mit der Verletzlichkeit und Vergänglichkeit des menschlichen Lebens ein. (Dezember bis Februar)

Kunst bietet die Möglichkeit, sich mit Wirklichkeit in einer vertieften Wahrnehmung auseinanderzusetzen

- **Walter Möbius** (Kinder dieser Welt): Der emeritierte Arzt und Künstler schaffte es, Kinder so zu fotografieren, dass sie mehr sind als nur fotogen. Zu den in der Ausstellung gezeigten Fotografien erschien auch ein Buch mit einem Vorwort von Elke Heidenreich. „Sie schauen uns ins Herz, sie öffnen sich ganz und gar



dem Blick dieser Kamera, sie verraten etwas von ihrem Geheimnis und sie kommen uns so nah, dass wir den Atem anhalten.“ (Elke Heidenreich) (Dezember bis Februar)

Kunst-Akademie im Sommer 2010

Mit renommierten Künstlern leben und arbeiten

Künstlerische Phänomene und kulturelle Fragen zu erschließen ist das Anliegen der Kunst-Akademie. Denn die Beschäftigung mit Kunst bietet die Möglichkeit, sich mit Wirklichkeit in einer vertieften Wahrnehmung auseinanderzusetzen, sich seiner selbst zu vergewissern und kulturelle Gemeinsamkeit zu erfahren. Ein solches Projekt in kirchlicher Trägerschaft ist immer christlichen Werten verbunden und Teil des Dialoges von Kunst und Kirche.

2011 findet die Kunst-Akademie vom 19. bis zum 24. Juli statt.

Eingeladen sind Prof. Helmut Hungerberg, Prof. Dr. h. c. Markus Lüpertz, Leander Kresse, Karl-Heinz Ott, Prof. Heinz-Günter Prager, Prof. Milan Sládek und Prof. Dr. Qi Yang

Die Kunst-Akademie bietet:

- praktische künstlerische Erfahrungen,
- die Reflexionen künstlerischer Ausdrucksformen und Entwicklungen in den verschiedenen Disziplinen,
- Raum für ein Innehalten im Alltag mit Wortgottesdiensten und meditativen Inputs,



Ein buntes Bild: Die Kunst-Akademie im Sommer 2010.



Als Referent konnte unter anderem Prof. Markus Lüpertz engagiert werden.

- Austausch zwischen Teilnehmern und Dozenten über die jeweiligen Klassen hinaus,
- Kennenlernen und Erleben verschiedener künstlerischer Arbeits- und Ausdrucksweisen.

Ziel ist ein Crossover, der auf einem ganzheitlichen kulturellen Verständnis beruht. Den Abschluss der Kunst-Akademie bildet eine öffentliche Präsentation der entstandenen Arbeiten, um auch Gästen einen Einblick in das Konzept der Kunst-Akademie zu vermitteln und sie an dem Austausch zu beteiligen.

2010 haben in der „Kunst-Akademie im Sommer“ Prof. Harald Fuchs, Sonja Kuprat, Prof. Dr. h. c. Markus Lüpertz, Harald Naegeli, Karl-Heinz Ott, Beatrix Sassen, Prof. Milan Sládek und Franziskus Wendels gelehrt. Fortgesetzt wird die Kunst-Akademie 2011 mit den Künstlern Prof. Helmut Hungerberg, Prof. Dr. h. c. Markus Lüpertz, Leander Kresse, Karl-Heinz Ott, Prof. Heinz-Günter Prager, Prof. Milan Sládek und Prof. Dr. Qi Yang.

Weitere Informationen finden Sie unter www.ksi.de



Orte des kulturellen Gedächtnisses und der Andacht Führungen in Kirchen

Ausbildungskurs und Fortbildungsangebot

Führungen in Kirchen zeigen die enge Verbindung von Glaube und Raum, von Tradition wie gesellschaftlichen Entwicklungen und dem Bedürfnis nach dem Sakralen. Das modular aufgebaute Angebot kann als einzelnes Fortbildungsmodul oder als komplette Ausbildung mit rund 106 Unterrichtsstunden besucht werden. Vernetzt werden architektonische, kunstgeschichtliche, theologische und didaktische Kenntnisse, um eine qualifizierte Begleitung von Besuchern im Kirchenraum und dessen Umfeld zu gewährleisten. Die Struktur folgt einer chronologischen Orientierung und umfasst vier Blöcke: die Anfänge des Christentums bis zum beginnenden Mittelalter, das Mittelalter, die Reformation und Gegenreformation und die Säkularisation bis ins 21. Jahrhundert.



Die erste Hälfte des Ausbildungskurses und Fortbildungsangebotes ist bereits auf ein so reges Interesse gestoßen, dass 2012 das Angebot erneut angeboten werden soll.

Weitere Informationen: www.ksi.de
Veranstalter:
Katholisch-Soziales Institut, Bad Honnef, Thomas-Morus-Akademie Bensberg, Bund Heimat und Umwelt, Bildungswerk der Erzdiözese Köln

Sommer-Chorwerkstatt

Let the sunshine in

Dieser Ohrwurm aus dem Musical „Hair“ kennzeichnet nicht nur die Stimmung und den musikalischen Schwerpunkt des Gesangskurses in 2010, sondern ist auch der Publikumshit des Abschlusskonzertes der jährlich stattfindenden Sommer-Chorwerkstatt gewesen.



Sängerinnen und Sänger aus unterschiedlichen Chören fanden sich unter der Leitung des Bonner Regional- und Münsterkantors Markus Karas zusammen, um sich in einem swingenden Gesangserlebnis mit Inspiration und Verve zu erproben. In intensiven Chorproben mit umfangreicher chorischer Stimmbildung wurde ein abwechslungsreiches Programm entwickelt, das anschließend in einem öffentlichen Konzert mit professioneller musikalischer Begleitung vorgestellt wurde.

Kabarett im KSI

12. Kirchen-Kabarett-Marathon

Seit 1999 lockte diese unterhaltsame Veranstaltung die Anhänger des Kirchen-Kabarett zum 12. Mal über die Karnevalstage ins KSI. Wie immer war das Programm ökumenisch ausgerichtet und die Künstler nahmen die Kirchen und ihre Schäfchen ins kabarettistische Kreuzfeuer. Katholische „Kirchenfrauen“ aus Österreich, die das Geschehen in der Kirche aufmerksam beobachteten, Aussagen und Berichte über Taten hoher Kirchenmänner sammeln und dies zu einem „Frustschutzprogramm“ humorvoll und kritisch zu Kabarett verarbeiten mit dem Ergebnis: „Uns reicht’s – aber wie!“ kamen ebenso zu Wort wie Prof. Dr. Okko Herlyn, der die Lücken in der Luthereforschung mit seinem Programm schloss: „Hier stehe ich, ich kann auch anders - Wenig korrektes Kabarett um Luther und andere Unfälle“.

Martin Funda widmete sich in seinem Programm „Unglaublich“ den letzten Dingen. Der Teilzeitpfarrer mischte seine Unkenrufe aus dem Sympathisantensumpf der Kirche mit musikalischen Perlen („Für sein Geigenspiel wäre er im Mittelalter auf dem Scheiterhaufen gelandet!“ Musik heute). Den Auftritt am Sonntagmorgen teilten sich zwei Kabarettisten mit Auschnitten aus ihren Soloprogrammen. Kirchlich, weltlich und von der Besetzung her auf jeden Fall ökumenisch. Heribert Lehnert, katholisches (Kirchen-)Kabarett-Urgestein aus Koblenz und Micki Wohlfahrt, evangelischer Kirchenkabarettist aus Witten, ließen ihren kabarettistischen Gedanken über Gott und die Welt freien Lauf. Der Kirchen-Kabarett-Marathon wurde abgerundet von Matthias Schlicht, der Kirchenkabarett mit „Biss“ präsentierte. Nachdenklich, gestochen-scharf und stets mit satirischen Seitenhieben auf Kirche und Politik.

2. „Honnefer Zündkerze“ – Kirchen-Kabarett-Preis

„Katholisch kann auch komisch“ – Zündende Ideen, Emotionen und gekonnter Wortwitz – nur einige Assoziationen für gutes Kirchenkabarett.

„Wir möchten das schon sehr lange in unserem Hause gepflegte Kirchenkabarett mit der Honnefer Zündkerze stär-

ker im öffentlichen Bewusstsein verankern und nicht zuletzt die Kirchen-

Die „Honnefer Zündkerze“ wurde 2010 zum 2. Mal verliehen!

Die „Honnefer Zündkerze“ konnte letztlich das „Duo Camillo“ mit ihrem Programm „Keine halben Sachen“ mit nach Hause nehmen. Mit sprühenden Ideen und

musikalischem Können setzten sich die beiden Kirchenkabarettisten Martin Schultheiß und

Fabian Vogt gegen die drei Mitbewerber durch. Zu dem von der Jury



Die Kabarettgruppe „Duo Camillo“ gewann die 2. Honnefer Zündkerze. Den Publikumspreis gewann das Duo Böhmer & Wohlfahrt.

kabarettkünstler intensiver fördern“, sagte Prof. Dr. Ralph Bergold, Direktor des Katholisch-Sozialen Instituts. Aus dieser Motivation heraus entstand die Idee für einen Kirchen-Kabarett-Preis, den es bis vor zwei Jahren im deutschsprachigen Raum noch nicht gab.

Die „Honnefer Zündkerze“ wurde 2010 zum zweiten Mal verliehen. Im Rahmen des Kirchen-Kabarett-Wochenendes vom 22. Oktober bis 24. Oktober 2010 traten vier, von einer Jury nominierte Kabarettgruppen/Solisten auf.

vergebenen Preis wurde auch ein Publikumspreis verliehen. Diesen erhielt das ökumenische Duo Ulrike Böhmer und Micki Wohlfahrt. Der Titel „Frau trifft Mann. Bier trifft Wein. Katholisch trifft Evangelisch“ ist dabei Programm.

Die weiteren Teilnehmer der Endrunde waren Prof. Dr. Okko Herlyn mit seinem Programm „Hier stehe ich, ich kann auch anders“ und die „Kirchenfrauen“, sechs Österreicherinnen aus dem Vorarlberg. Sie beleuchteten mit „Uns reicht’s - aber wie!“ die katholische Kirche kritisch.

Vivents 2010

Vier Vivents fanden 2010 im KSI statt und mit „White Canvas“, also „weiße Leinwand“, ließen sich die Konzertgäste auf eine Klangreise der ungewöhnlichen Art ein. Rena Meyer-Wiel und Rolf Beydemüller vermittelten musikalische Offenheit durch gekonnte Virtuosität und Fülle. Schon als Tradition ist das alljährliche Vivent mit der Musikschule Bad Honnef zu bezeichnen. Unter der Leitung von Rolf Beitzel war die Matinee vom Collegium Musicum und der Solistin Katrin Simon im ausverkauften Europaforum ein musikalischer Hochgenuss. Höhepunkt war Benjamin Brittens „Simple Symphony“, die interpretatorisch rundweg gelang und deren Ironie und abgründige Melancholie bei allen Zuhörern Begeisterung hervorrief.

Mit Preisträgern von „Jugend musiziert“ folgte ein weiteres klassisches Konzert. Unter der musikalischen Leitung von Miklós Varsányi präsentierten Schülerinnen und Schüler aus unterschiedlichen Meisterklassen ein kammermusikalisches Programm mit Werken von Mendelssohn Bartholdy, Beethoven, Brahms, Chopin u.a.

Die Vivents 2010 endeten mit einem „Adventlichen Zauberaabend“. Gekonnt verband Donatus Weinert MAGIE & MUSIK. Die Gäste ließen sich verzaubern und wurden selbst aktiv an diesem schönen Abend.



„Lassen Sie die Seele baumeln und erfahren Sie im Kreis von interessanten Menschen die Schönheit und den tiefen Sinn unserer christlichen Feste neu.“

Veranstaltungen im Jahreskreis

Es ist eher die Ausnahme, dass das Katholisch-Soziale Institut Veranstaltungen ausschreibt, die weniger der gezielten persönlichen oder beruflichen Fortbildung dienen als eher den Charakter einer „Festakademie“ haben. So ist es auch zu verstehen, wenn in der Ausschreibung steht: „Lassen Sie die Seele baumeln und erfahren Sie im Kreis von interessanten Menschen die Schönheit und den tiefen Sinn unserer christlichen Feste neu.“ Durch Liturgie und Meditation, Gespräche und Begegnungen, Kunst, Bewegung und eine Kultur des gemeinsamen Mahlhaltens sollen die Feste im Jahreskreis wieder neu erfahren und bewusster erlebt werden. Dabei werden im Sinne einer Ganzheitlichkeit Seele und Herz, Glauben und Verstand, Körper und Geist angesprochen.

Oster-Familien-Ferienkurs

„Volles Haus!“ hieß es wieder in der Osterwoche 2010 im Katholisch-Sozialen Institut. Vom 6. bis zum 10. April wurde der seit vielen Jahren fest zum KSI-Programmjahr gehörende „Osterfamilienferienkurs“ veranstaltet. 180 Besucher – Kinder, Jugendliche, Eltern und Großeltern trafen sich zum Thema „Spielwelten“ in Bad Honnef. Den Teilnehmern wurde ein buntes Programm für Jung und Alt geboten: WDR-Hörfunkredakteur Matthias Wegener produzierte im KSI-Studio Bibelszenen als sogenannte „Minihörspiele“. ZDF-Mitarbeiterin Katja Gruber referierte zum Thema „Jugendliche Lebenswelten



zwischen World of Warcraft, Game Boys und 50-Cent-Rappern“ über „digitale Spielwelten“ und das „Web 2.0“ und sprach hiermit insbesondere die mitgereisten Eltern an. Natürlich

kamen auch die Sportaktivitäten nicht zu kurz: Auf dem Honnefer Sportplatz kam es zum traditionellen Fußballderby zwischen Jugendlichen und Eltern!



Adventszyklus

Über 140 Personen kamen zum Adventszyklus 2010, um sich mit dem Rahmenthema „Der Advent – eine neue Zeit beginnt“ auseinanderzusetzen. Das Thema zog sich in den Gottesdiensten, in den unterschiedlichen Betrachtungen, bei der Ver-

nissage mit Bildern von Jan Claas, bei den Referaten, aber auch in den vielen interessanten informellen Gesprächen – wie ein roter Faden durch diese Festakademie. Das Thema

wurde sowohl in den unterschiedlichen Workshops erarbeitet – z.B. einer „Kunstwerkstatt“ mit Uta Bamberger und einer „Glaubenswerkstatt“ mit Dr. Herbert Breuer, wie vor allen Dingen in den festlichen Gottesdiensten. Ansprechende Referate und kulturelle Abendveranstaltungen ergänzten das umfangreiche Programm.

Festlicher Jahreswechsel 2010/11

„Ziehen wir gemeinsam ins Neue Jahr“ - unter diesem Motto luden zum dritten Mal das Katholisch-Soziale Institut und Tobit-Reisen zur Feier des Jahreswechsels ins malerische Bad Honnef ein. Die über 100 Besucher/innen erlebten ein abwechs-



Festliche Jahreswechsel im KSI sind bei den Gästen sehr beliebt.

lungsreiches Programm, das von kulturellen und liturgischen Highlights dominiert wurde. Das überaus köstliche französische Silvestermenü mit Chanson-Untermalungen von Virginie Gerwig wie auch das Neujahrskonzert wird den meisten Besuchern unvergesslich bleiben.

Dreikönigsakademie

Wenn das Erzbistum Köln gleichsam der „Hort“ der Hl. Dreikönige ist, so sollte dies auch gebührend gefeiert werden. Das hatten sich die Verantwortlichen des KSI vor einigen Jahren überlegt und ein entsprechendes Angebot unterbreitet, das in Verbindung mit einer Familien-

gruppe („Bins“) über 140 Personen ins Honnefer Haus lockte. Auf dem Programm standen besondere Gottesdienste, interessante kulturelle Veranstaltungen wie „Schmuzzeln mit Wilhelm Busch“, Kabarett mit „Frieda Braun“ oder „Evergreens zum Mitsingen“, spannende Vorträge (u.a. zu „Hildegard von Bingen“, „For ever young“ oder „Christen und Muslime“) und entspannende Wanderungen (z.B. zur Krippe von Konrad Adenauer).

Erfolgreiche Kooperationsveranstaltungen

Auch das Jahr 2010 stand im Zeichen von vielfältigen Kooperationspartnern aus unterschiedlichen Bereichen. Das KSI kooperierte unter anderem mit dem Caritasverband, der Katholischen Arbeitnehmerbewegung (KAB), dem Katholischen Akademischen Ausländerdienst (KAAD) oder auch der Konrad-Adenauer-Stiftung.

Honnefer Migrationstage 2010

Alter und Migration – Selbstbestimmte Teilhabe im Sozialraum

Zum 15. Mal veranstaltete der Deutsche Caritasverband e.V. in Kooperation mit dem Katholisch-Sozialen Institut (KSI) der Erzdiözese Köln die Honnefer Migrationstage.

Rahmenbedingungen zur Befähigung und Mitgestaltung weiter ausgebaut werden. Im Mittelpunkt der Honnefer Migrationstage 2010 standen die Verwirklichung der selbstbestimmten



Selbstbestimmte Teilhabe gilt für alle Menschen. Jeder Mensch hat das Recht, an den politischen, wirtschaftlichen, kulturellen und sozialen Prozessen einer Gesellschaft teilzunehmen, diese mitzugestalten und mitzubestimmen. Auch ältere Menschen mit Migrationshintergrund sind Experten für vielfältige Lebenssituationen in ihrem sozialen Lebensraum. Um Selbstbestimmung und Eigenverantwortung zu verwirklichen, müssen bedarfsgerechte Angebote sowie die

Teilhabe älterer Menschen mit Migrationshintergrund. Die Honnefer Migrationstage 2010 richteten sich an haupt- und ehrenamtliche Mitarbeiter/innen in den Sozialdiensten und Kirchengemeinden sowie an Quartiermanager, Vertreter/innen der Kommunen, Migrantenorganisationen und Integrations- bzw. Seniorenbeiräte. Nach der 15. Veranstaltung steht nun eine Revision des Formates an.

KSI
katholisch-soziales institut

caritas

Katholisch-Soziales Institut der Erzdiözese Köln (KSI) und der Deutsche Caritasverband (DCV) laden ein.

Honnefer Migrationstage 2010

8. bis 10. Juni 2010

Alter und Migration - Selbstbestimmte Teilhabe im Sozialraum

Zum 15. Mal veranstaltet der Deutsche Caritasverband e.V. in Kooperation mit dem Katholisch-Sozialen Institut (KSI) der Erzdiözese Köln die Honnefer Migrationstage.

Selbstbestimmte Teilhabe gilt für alle Menschen. Jeder Mensch hat das Recht, an den politischen, wirtschaftlichen, kulturellen und sozialen Prozessen einer Gesellschaft teilzunehmen, diese mitzugestalten und mitzubestimmen. Auch ältere Menschen mit Migrationshintergrund sind Experten für vielfältige Lebenssituationen in ihrem sozialen Lebensraum. Um Selbstbestimmung und Eigenverantwortung zu verwirklichen, müssen bedarfsgerechte Angebote sowie die Rahmenbedingungen zur Befähigung und Mitgestaltung weiter ausgebaut werden.

Im Mittelpunkt der Honnefer Migrationstage 2010 steht die Verwirklichung der selbstbestimmten Teilhabe älterer Menschen mit Migrationshintergrund. Folgende Fragen sollen dazu in Vorträgen, Praxisbeispielen und Arbeitskreisen bearbeitet werden:

- Welche Rahmenbedingungen müssen gegeben sein, damit die selbstbestimmte Teilhabe älterer Menschen mit Migrationshintergrund gelingen kann?
- Wie gestaltet sich selbstbestimmte Teilhabe derzeit?
- Welchen Beitrag kann die Caritas mit ihren Diensten und Einrichtungen zur Verwirklichung selbstbestimmter Teilhabe von älteren Menschen mit Migrationshintergrund leisten?

Die Honnefer Migrationstage 2010 richten sich an haupt- und ehrenamtliche Mitarbeiter/innen in den Sozialdiensten (Sozialhilfe und Migration/Integration) und Kirchengemeinden sowie an Quartiermanager, Vertreter/innen der Kommunen, Migrantenorganisationen und Integrations- bzw. Seniorenbeiräte. Wir freuen uns auf interessante Beiträge und spannende Diskussionen. Hierzu laden wir Sie herzlich ein.

Roberto Albarino
Leiter des Referates Migration und Integration, DCV

Dr. Frank Fink
Leiter des Referates Altershilfe, Behindertenhilfe und Gesundheitsförderung, DCV

Prof. Dr. Ralph Bergold
Direktor des Katholisch-Sozialen Instituts

Abend:

Name:

Vorname:

Vorname/Ordnungszahl:

Str.

PL

Ort:

Telefon:

E-Mail:

Katholisch-Soziales Institut
der Erzdiözese Köln
Seltwiler Straße 11
53404 Bad Honnef

Fachtagung Behindertenpastoral Recht so!

Miteinander für mehr Teilhabe!

Seit Anfang 2009 ist die UN-Konvention über die Rechte von Menschen mit Behinderung in Deutschland rechtlich verbindlich. In der UN-Konvention sind viele Gedanken und Forderungen zu finden, für die die Kirche bereits lange eingetreten ist.

Aufgabe haben die Mitarbeiter der Behindertenseelsorge in diesem Zusammenhang? Mit diesen und weiteren Fragen befasste sich die Fachtagung „Behindertenpastoral“ der Arbeitsstelle Pastoral für Menschen mit Behinderung der



Darüber hinaus liefert die UN-Konvention nun einen verbindlichen Rahmen, der für die Gemeinden und kirchlichen Einrichtungen auch eine große Herausforderung darstellt. Welche Auswirkungen haben die Inhalte der Konvention für die pastorale Arbeit in Gemeinden und Einrichtungen? Welche Rolle und

Deutschen Bischofskonferenz, zu der erstmals die pastoralen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus allen Feldern der Behindertenseelsorge gemeinsam eingeladen waren und an der rund 100 Personen teilnahmen. Als Referent konnte unter anderem Klaus Lachwitz, stellvertretender Bundesgeschäftsführer der Bundesvereinigung Lebenshilfe e.V., gewonnen werden.

KAB

Das gemeinsame Bildungsangebot vom Diözesanverband Köln der KAB und dem KSI umfasste 2010 insgesamt 9 Seminarveranstaltungen, die im Katholisch-Sozialen Institut in Bad Honnef veranstaltet wurden. Im Februar 2010 konnte beispielsweise ein „Spirituelles Seminarangebot“ mit Michael Prinz realisiert werden. Zudem wurde im Juli ein Trainings-



wochenende für Vereine sowie ein Wochenende für Diözesan-, Stadt- und Kreisverbandsleitungen durchgeführt. Vom 3. bis zum 5. Dezember 2010 tagte die Diözesankonferenz der KAB des Erzbistums Köln im KSI. Eine feste Programmgröße in der Kooperation zwischen dem KSI und dem KAB Diözesanverband Köln sind seit vielen Jahren die jahreszeitlichen Akademien für die Senior/innen der Katholischen Arbeitnehmerbewegung. Diese Wochenveranstaltungen finden insgesamt dreimal im Jahr – als „Frühjahrsakademie“, „Sommerakademie nur für Frauen“ sowie als „Weihnachtsakademie“ - statt.

Kooperation mit der DJK

Schon seit vielen Jahren finden überaus erfolgreiche Kooperationen mit der DJK, dem katholischen Verband für Leistungs- und Breitensport statt. Der Vorsitzende des kooperieren-

den Diözesanverbandes, Bernward Siemes, ist bereits seit vielen Jahren Dozent und Mitglied des Katholisch-Sozialen Instituts. Im Jahr 2010 fanden neben einigen Wochenendveranstaltungen wieder zwei Akademien in Verbindung mit dem Verband statt, die sich mit dem Rahmenthema „Jahreszeiten“ auseinandersetzten: Zu den Veranstaltungen „Der Sommer“ und „Der Winter“ kamen rund 100 Besucher.



Kooperation mit dem KAAD

Schon seit vielen Jahren finden Veranstaltungen des Katholischen Akademischen Ausländer-Dienstes im KSI statt. Meist sind es Auswahltagungen des in Bonn beheimateten Stipendienwerkes der deutschen katholischen Kirche für Postgraduierte und Wissenschaftler aus unterschiedlichen (Entwicklungs-) Ländern der Welt. Unter anderem durch seine Bildungsveranstaltungen sowie persönliche und spirituelle Begleitung versucht der KAAD, seine Stipendiaten und Stipendiatinnen mit Blick auf eine multiplikatorische Tätigkeit in ihren Heimatländern zu fördern. Dies geschah z. B. auch durch das Seminar „Christentum und Islam“, das die interreligiöse Kompetenz stärken sollte und von über 30 Gästen besucht wurde.

Kooperation mit dem ND

Der Bund Neudeutschland (ND) versteht sich als Lebensgemeinschaft engagierter Christinnen und Christen, die sich auf die Fahnen geschrieben haben, in Kirche, Politik und Gesellschaft Verantwortung zu übernehmen. „In den Gemeinschaften unseres Bundes“, so heißt es auf der Homepage, „erleben wir Solidarität und Freundschaft, erfahren Rückhalt und Orientierung, gewinnen Lebensfreude und Hoffnung.“ Das konnte auch beim jährlich stattfindenden Workshop des ND's im KSI festgestellt werden, der sich mit dem Thema „Lustvoll alt werden“ befasste und von 30 Damen und Herren besucht wurde.

Pilgerforum 2010

Das jährlich im KSI stattfindende Pilgerforum bietet allen Pilgern und allen Menschen, die sich für das Pilgern interessieren, die konzentrierte Möglichkeit zur Information, zum Erfahrungsaustausch und zur spirituellen Inspiration.

Die 43 angereisten Pilgerinnen und Pilger – darunter sechs Jugendliche unter 16 Jahren - konnten in diesem Jahr einmal mehr landschaftlich und kulturgeschichtlich besonders reizvolle Wege gehen, ohne lange Anfahrten in Kauf nehmen zu müssen.



Die Pilgerroute führte uns durch den kurtrierischen Westerwald von Sayn nach Limburg und an der Lahn entlang.

All unsere Wege begleitete Christoph Kühn mit kunst- und kulturhistorischen Erläuterungen.

Kirchen und Kapellen luden ein zu Meditationen und Andachten.

Die Abende im KSI boten wie immer Gelegenheit zum Austausch von Erlebnis und Erfahrungsberichten in froher Runde auf der Dachterrasse des KSI mit herrlichem Panoramablick auf das Siebengebirge.

Leserreisen mit der Kirchenzeitung

Heiligtümer und profane Schönheiten an Rhein, Mosel und Umgebung

Alljährlich lädt das KSI Leser der Kirchenzeitung entfernterer Bistümer zu einer Leserreise nach Bad Honnef ein. Im Herbst 2010, genauer vom 17.-21. Oktober, folgten 48 Damen und Herren aus dem Erzbistum München und Freising dem Ruf ins KSI. Die Tage ihres Aufenthaltes am Rhein waren mit reichen Exkursionsprogrammen gefüllt. Ein Beispiel:

Nachdem die Teilnehmer die allgemeinen Informationen zum KSI erhalten und sich mit dem ‚Ferienquartier‘ vertraut gemacht hatten, spazierten sie zur Insel Grafenwerth und stimmten sich auf eine erlebnisreiche und erholsame Zeit ein.

Am nächsten Tag führte sie ihre Reise an den Niederrhein nach Xanten, wo sie neben einem Stadtrundgang und einer Dombesichtigung auch den archäologischen Park besuchten, in dem sie – in römischer Gewandung – ihr nach altrömischen Rezepten zubereitetes Mittagessen einnahmen. Ihr eigentliches Pilgerziel in dieser Region war aber natürlich die „Trösterin der Betrübten“ in Kevelaer. An der Gnadenstätte verweilten sie in Besinnung und Gebet, bevor sie den Tag mit einem Abendessen in den herrschaftlichen Räumen des Priesterhauses ausklingen ließen.

Sommerakademie für postgraduierte Studenten aus Lateinamerika, die in Rom studieren

Christliche Soziallehre vom 30. Juni bis 17. Juli 2010

Die christliche Soziallehre, im Wissen um ihre eigene Verpflichtung gegenüber den gesellschaftlichen Vorstellungen der Kirche, muss, wenn sie sich innerhalb der Auseinanderset-

allehre anbieten. Es war unsere Absicht, Anreize zu vermitteln, die dazu dienen, dass ethische Überlegungen den ihnen gemäßen Platz innerhalb der Gesellschaft einnehmen.



Die Teilnehmer der Sommerakademie für Theologen aus Lateinamerika.



zung mit gesellschaftlichen Fragen Gehör verschaffen will, rational und mit integrativer Fähigkeit argumentieren. Dies setzt den grundsätzlichen Willen zum interdisziplinären Denken voraus.

Im Rahmen dieser VIII. Sommerakademie wollten wir eine umfassende Orientierung zur christlichen Sozi-

Die Sommerakademie wendete sich an katholische Theologen aus Lateinamerika, die in Rom studieren, mit dem Ziel, ihnen zu Fragen der christlichen Soziallehre Kenntnisse und anwendungsorientierte Handlungsweisen zu vermitteln. Die Sommerakademie bot zudem eine Gesamtheit von ergänzenden Kenntnissen und

Ergebnissen mit Blick auf die künftige Tätigkeit der Teilnehmer in Lateinamerika an.

Die Sommerakademie ist eine Kooperation zwischen Adveniat – Solidarität der Deutschen Katholiken mit der Kirche Lateinamerikas, der Konrad-Adenauer-Stiftung und dem Katholisch-Sozialen Institut.

Tagung der Bundesvereinigung „Selbständigkeitshilfe bei Teilleistungsschwächen“ (SeHT)

„Hörst du, was ich sage? Verstehst du, was ich meine?“

Gesund durch gelungene Kommunikation

Gerade Menschen mit Teilleistungsschwächen, AD(H)S oder Wahrnehmungsproblematiken haben oft das Gefühl, nicht richtig verstanden zu werden, die Signale des Gegenübers nicht richtig zu deuten oder mit Sprache den anderen nicht zu erreichen. Die Bundesvereinigung SeHT hatte mit der Fachtagung das Ziel, Kommunikationsprobleme bei Menschen mit Teilleistungsschwächen / AD(H)S in Gesellschaft, Elternhaus und Schu-

le anzusprechen und mögliche Strategien, Trainings- und Lösungswege aufzuzeigen. Angesprochen waren mit der Fachtagung im Oktober 2010 alle Interessierten, Menschen mit Teilleistungsschwächen und/oder AD(H)S sowie alle, die Betroffenen helfend zur Seite stehen wollen.

Die Jahrestagung der Bundesvereinigung SeHT wird auch künftig im KSI stattfinden.

Menschen

„Pro hominibus constitutus“ – „Für die Menschen bestellt“. Der Wappenspruch des ehemaligen Kölner Erzbischofs Joseph Kardinal Frings ist auch zugleich der Wahlspruch des Katholisch-Sozialen Instituts. Die Besucher des KSI sollen sich wohlfühlen und das Haus in einem angenehmen Ambiente erleben. Doch zum KSI gehören nicht nur die Gäste des Tagungshauses: 69 Mitarbeiter und 13 Auszubildende sorgen sich um das Wohl der Tagungsteilnehmer. Mehr zu den Menschen „im“ und „um“ das Katholisch-Soziale Institut erfahren Sie im Kapitel „Menschen“.



Menschen
Menschen

Mitarbeiter/innen 2010

im Katholisch-Sozialen Institut

Direktor

Bergold, Prof. Dr. Ralph

Stellv. Direktor

Nitsche, Hans

Hausgeistlicher

Jjumba, John-Paul

Pädagogen/innen

Buschmeier, Dr. Ulrike
Goretzki, Renate
Kaul, Andreas
von der Bank, Stefan

Projektleiterinnen

Hartenfels, Monika
Heincke, Susanne
Rapp, Anne
Witte, Monika

Geschäftsführer

Rosso, Roberto

Stellv. Geschäftsführerin

Bratschke, Sandra

Sekretariate

Dampke, Ute

Eimermacher, Melanie (bis 31.07.2010)
Joachim, Sabine
Kegel, Christiane
Lorscheter, Claudia
Pieper, Jutta
Schneider, Rita
Schupsky, Gabi

Buchhaltung

Derks, Viola
Jach, Helga

Studio

Markus Saager

Reservierung

Kochanski, Tina
Sinzig-Kahlil, Stephani

Rezeption

Brnas, Mario
Hußmann, Nicole
Mayerhofer, Nicole

Küche

Schramm, Norbert

Biegel, Stefan Karl
Fresemann, Gregor
Göhlich, Ruth
Gorges, Andrea
Groeppler, Gabriele
Joao, Ines
Lasic, Milka
Naaß, Alexander
Pregel, Albert
Rashid Miyavaghi, Amin (bis 14.07.2010)
Schwaderlapp, Philipp
Winkler, Detlef

Kundenbetreuung

Bauer, Josefine

Service

Nord, Timo

Goyard, Philippe
Huhn, Christa
Köster, Anne Maria
Lasic, Iva
Lasic, Marija
Marchand, Melissa

Housekeeping

Könnecke, Rita

Amalfitano, Antonietta
Dönmez, Melek
Faßbender, Fadela
Glavas, Anka
Lasic, Marija (bis 31.08.2010)
Malacho, Costa Ana
Perpetua, Ana
Schuster, Monika
Temel, Fatima
Thiesen, Annegret
Yürekliaslan, Emine

Einkauf

Kröger-Krautzberger, Simona

Technik

Palm, Robert

Besgen, Stefan

Hitz, Manfred

Kraut, Jürgen

Küster

Kraut, Michaela

MAV-Mitglieder

ab 23.09.2009

Vorsitzende

Gabi Schupsky

stellv. Vorsitzende

Simona Kröger-Krautzberger

Schriftführerin

Nicole Mayerhofer

Beisitzer

Manfred Hitz

Markus Saager

Azubis

Bauer, Vitali

Effelsberg, Vera

Fischbach, Marina-Luisa

Gülbeyaz, Cecillia

Jacquemien, Birgit

Kressmann, Sascha

Orakci, Murat

Statz, Patrick

Stein, Shawnessy

Steinhauer, Alexander

Stolle, Sarah

Wetter, Daniela

Westphal, Cindy

Prüfung in 2010

Schwaderlapp, Philipp Koch

Marchand, Melissa Restaurantfachfrau

Weirath, Thomas Koch

Totengedenken

Wir gedenken der im Berichtsjahr verstorbenen Menschen, die als Dozenten, Institutsmitglieder, Ehemalige oder als ehemalige Mitarbeiter/innen dem KSI besonders verbunden waren.

Herrn
Gerhard Manfred Huber
Dozent und Institutsmitglied
12.02.2010

Frau
Reinhild Kölzer-Tlili
Jahreskursistin
(29. Jahreskurs)
13.05.2010

Frau
Herta Hennen
Sekretärin im Direktionsbüro
18.09.2010

Herrn
Wolfgang Schmitz
Dozent
30.09.2010

Kuratorium

Mitglieder des Kuratoriums des Katholisch-Sozialen Instituts der Erzdiözese Köln

Beier, Birgitt

DGB NRW
Stellvertretende Vorsitzende

Feldhoff, Dr. Norbert

Dompropst
Erzbistum Köln

Guski-Leinwand, Dr. Susanne

Diplom-Psychologin
Beraterin

Jünemann, Prof. Dr. Elisabeth

KatHO NRW, Professorin für Theol.
Anthropologie und Theol. Ethik im FB
Sozialwesen

Jüngst, Manfred

Landesarbeitsgericht Köln,
Vorsitzender Richter

Klostermann, Siegfried

Unternehmensberater

Lob-Hüdepohl, Prof. Dr. Andreas

Rektor, KFH-Sozialwesen ICEP Berlin
Professor für Theologische Ethik

Meiering, Pfarrer, Dr. Dominik

Stadtjugendseelsorger Köln
Kath. Fachstelle für Jugendpastoral

Meyer, Dr. Matthias

Sekretariat der Deutschen
Bischofskonferenz
Bereich Kirche und Gesellschaft

Müller-Ruckwitt, Erwin

Direktor a.D. Hauptabteilung Bildung
und Medien
Generalvikariat Köln

Röttgen, Dr. Norbert, MdB

CDU/CSU
Deutscher Bundestag
Umweltminister

Saan-Klein van, Dr. Beatrice

Umweltbeauftragte des
Bistums Fulda

Schulten-Willius, Ingrid

Liebfrauenschule Köln, Oberstudien-
direktorin

Siemes, Bernward

DJK, Kath. Fachstelle für Jugendpas-
toral und Jugendhilfe Bonn, Referent
für Jugendliturgie und Katechese

Spiegel, Salome

Jugendbildungsreferentin KAB

Steinhofer, Reinlinde

Leiterin Kolping-Bildungszentrum
Werl

Stüsgen, Jutta

BKU Diözesanvorstand Köln

Thomé, Dr. Martin

Referatsleiter
Bundesministerium für Bildung und
Forschung (BMBF)

Wildfeuer, Prof. Dr. Armin G.

Katholische Fachhochschule NRW
Fachbereich Sozialwesen

Winands, Günter

Ehem. Staatssekretär, Ministerium für
Schule und Weiterbildung

Stand: 31.12.2010

Mitglieder des Kuratoriums-Vorstands des Katholisch-Sozialen Instituts der Erzdiözese Köln

Bergold, Prof. Dr. Ralph

Direktor Katholisch-Soziales
Institut

Feldhoff, Dr. Norbert

Erzbistum Köln
Dompropst
Vorsitzender

Jüngst, Manfred

Stellv. Vorsitzender

Müller-Ruckwitt, Erwin
Nitsche, Hans

Stellv. Direktor Katholisch-Soziales
Institut

Schulten-Willius, Ingrid
Steinhofer, Reinlinde
Thomé, Dr. Martin
Wildfeuer, Prof. Dr. Armin G.

Ehemaliger Hausgeistlicher zu Besuch im KSI

Ein ganz besonderes Wiedersehen gab es für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Katholisch-Sozialen Instituts Ende Juni: Der frühere Hausgeistliche Callistus Onaga, nun Bischof des Bistums Enugu in Nigeria, besuchte das KSI auf seiner Deutschlandreise. Hier feierte er ein feierli-



Bischof Callistus Onaga – von 1996 bis 2002 Hausgeistlicher im KSI – besuchte im Sommer 2010 seine alte Wirkungsstätte.

ches Pontifikalamt in der Kapelle des KSI und traf anschließend im Rahmen eines Festaktes viele seiner Honnefer Wegbegleiter, die er nun nach fast zehn Jahren wiedertraf.

Callistus Onaga wurde 1987 zum Priester geweiht und in seiner Heimatdiözese Enugu in Nigeria inkardiniert. Von 1991 bis 2000 absolvierte er an der Theologischen Fakultät der Universität Bonn im Fach „Systemische Theologie“ ein Doktoratsstudium. Von 1991 bis 1996 war er als Krankenhauskaplan in Troisdorf tätig, von 1996 bis 2002 wirkte er in Bad Honnef als Seelsorger. Nach seiner Rückkehr nach Nigeria war Callistus Onaga seit 2003 Generalvikar

seines Heimatbistums. Der 51-jährige Callistus Onaga übernahm im vergangenen Jahr den Bischofsstab von seinem 77-jährigen Vorgänger Okonkwo Gbuj, der in den Ruhestand verabschiedet wurde.

Im Rahmen des Empfangs begrüßte Direktor Prof. Dr. Ralph Bergold die zahlreichen Gäste, bevor Werner Osterbrink als Sprecher der Arbeitsgemeinschaft für gesellschaftspolitische Bildung das Wort ergriff. Der stellvertretende KSI-Direktor Hans Nitsche präsentierte daraufhin einen launigen KSI-Rückblick, in welchem er die vielfältigen historischen Beziehungen des Instituts zu Afrika herausstellte. Bischof Callistus Onaga betonte in seiner Dankesrede, wie wichtig ihm seine Zeit in Deutschland ist und wie dankbar er allen Beteiligten sei, die ihn auf seinem Weg begleitet haben. Zudem hob er hervor, was er im KSI gelernt hat: „Besonders sind mir die montäglichen Teamsitzungen in Erinnerung geblieben – das habe ich vorher aus Nigeria nicht gekannt. Aber sich einmal die Woche treffen und auf die letzte Woche zurückblicken und die nächste Woche planen – das ist sinnvoll!“ Bischof Callistus Onaga adaptierte die Teamsitzungen nach deutschem Vorbild und führte sie bereits als Generalvikar des Bistums Enugu ein. Eine Herzensangelegenheit hat Bischof Callistus Onaga, die er umsetzen möchte. Er möchte den Aufbau eines „KSI“ nach Honnefer Vorbild in Nigeria forcieren.

KSI-Azubis gewinnen Spitzenplätze!

Das Katholisch-Soziale Institut bietet Jugendlichen eine Chance! Insgesamt 13 Azubis können im Tagungshaus eine Ausbildung als Hotelfachleute, Restaurantfachleute sowie Köche absolvieren. Dass die Ausbildung im KSI Spitze ist, zeigen die Resultate der diesjährigen „Jugendmeisterschaften in den gastgewerblichen Berufen“ – kurz auch „Schwarz-Weiß-Pokal“ genannt. Gleich zwei KSI-Azubis konnten in den regionalen Ausscheidungswettbewerben punkten:

Im Ausbildungsberuf „Koch“ konnte Philipp Schwaderlapp den 1. Platz gewinnen. Herr Schwaderlapp hat sich hiermit für die NRW-Vorauscheidung des Rudolf-Achenbach-Preises in Dortmund sowie für den Landeswettbewerb der Jugendmeisterschaften in den gastgewerblichen Ausbildungsberufen qualifiziert. Melissa Marchand erreichte in der Kategorie „Ausbildungsberuf Restaurantfachfrau“ den vierten Platz.

Die Vorauscheidungen für die Jugendmeisterschaften erfolgen in den jeweiligen Berufsschulen durch schriftliche Prüfungen in den Oberstufen. Die je 10 besten Schü-



ler der Ausbildungsberufe Koch, Hotelfach sowie Restaurantfach sind für die weiteren Wettbewerbe qualifiziert. Melissa Marchand und Philipp Schwaderlapp haben im Sommer 2010 ihre Abschlussprüfungen absolviert.

Aus dem Institutsleben

Am 25. Mai brach das gesamte KSI-Team zum jährlichen Betriebsausflug des Instituts auf. Bereits seit einigen Jahren ist es gute Tradition, dass jedes Jahr eine der diversen Abteilungen die Exkursion vorbereitet. 2010 organisierten die Kollegen der Küche den Ausflug.

Zunächst wartete auf die KSI-Mitarbeiter in Bad Honnef ein Rheindampfer, der zu Sekt, Frühstück und sagenhaftem Rheinpanorama die Ausflügler nach Erpel brachte. Zu Fuß wanderten die Kollegen auf die Erpeler Ley – und weiter nach Bruchhausen, wo an einer Grillhütte das Mittagessen vorbereitet war. Gestärkt ging es mit Planwagen nach Kalenborn, wo am Bahnhof ein historischer Schienenbus der Kasbachtalbahn wartete, der die KSIler nach Linz am Rhein fuhr. Einen gemütlichen Ausklang fand der KSI-Betriebsausflug schließlich in der Brauerei Steffens in Kasbach.

Das KSI zu Wasser, zu Land und auf Schienen

Betriebsausflug des Katholisch-Sozialen Instituts



KSI gewinnt beim 4. Bonner Firmenlauf

Das Katholisch-Soziale Institut in Bad Honnef verteidigt in seiner Kategorie den 1. Platz!

Nachdem das Katholisch-Soziale Institut bereits beim 3. Bonner Firmenlauf 2009 den ersten Platz gewonnen hat, musste das „KSI-Runningteam“ beim 4. Bonner Firmenlauf 2010 diese Position verteidigen. Den Kollegen – gecoacht von den Teamchefs Norbert Schramm und Markus Saager – gelang dies mit Bravour!



Das KSI belegte in der Kategorie „Firmen mit 51-200 Mitarbeitern“ den 1. Platz. 69 Kolleginnen und Kollegen liefen am 16. September 2010 den 5,7 Kilometer langen Rundweg durch die Bonner Rheinaue. Insgesamt nahmen rund 6.000 Läufer und „Walker“ aus 267 Firmen, Verbänden und Behörden am Bonner Firmenlauf teil.

Adventsfeier des KSI

Kurz vor Weihnachten, bevor die meisten Kollegen in den Weihnachtsurlaub gehen und das KSI bis Silvester schließt, trafen sich auch 2010 die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von Institut und Tagungshaus zur jährlichen Adventsfeier. Nach einem feierlichen Gottesdienst, welcher von den KSI-Azubis vorbereitet und von Dompropst Dr. Norbert Feldhoff zelebriert wurde, versammelten sich die Kollegen in der Kneipe des KSI zu einem gemütlichen Beisammensein. Neben mediterranen „Tapas“ zauberte die Küche ein reichhaltiges Buffet. Institutsdirektor Prof. Dr. Ralph Bergold präsentierte der versammelten Mitarbeiterschaft einen Rückblick des abgelaufenen Jahres und verabschiedete die Kollegen, die zum Jahresende das KSI verließen.

Grillabend im Sommer



Auch diese Veranstaltung ist aus dem Institutsleben im KSI nicht mehr wegzudenken: Jedes Jahr treffen sich im Sommer nach Dienstschluss alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter auf der Wiese unterhalb des KSI zu Würsten, Steaks und kühlem Bier. Auch im Sommer 2010 spielte das Wetter wieder hervorragend mit! Für eine gute Stimmung sorgte zu-

nächst auch das WM-Halbfinalspiel Deutschland gegen Spanien – das Spanien bekanntlich 0:1 für sich entschied. Gleichzeitig wurden im Rahmen des Grillabends auch die KSI-

Azubis verabschiedet, die kurz vorher ihre Ausbildungen im Tagungshaus abgeschlossen haben. Wir wünschen allen ehemaligen Azubis für ihren weiteren Lebensweg alles Gute!



Wechsel in der Buchhaltung

Knapp 16 Jahre war unser beliebter Kollege Anton Zerr in der Buchhaltung des Instituts tätig. 1994 – während der Umbauphase des Hauses – begann der in Kasachstan gebo-



Anton Zerr übergab die Leitung ...

von 1994-1996 umgebaut worden ist und das Institut in das benachbarte St.-Anno-Haus ausgelagert wurde, erfreute Herr Zerr das Team jeden Montag mit Spezialitäten aus seinem Heimatland. Im April 1999 wurde Anton Zerr Leiter der Buchhaltung des KSI und übernahm damit eine sehr verantwortungsvolle Aufgabe, die er glänzend meisterte. Mit der Vollendung des 65. Lebensjahrs wur-

de er im April in den Ruhestand verabschiedet.

Die Leitung der Buchhaltung liegt nun in den Händen von Viola Derks. Die 46-jährige war vor ihrer Tätigkeit im KSI als Buchhalterin in einem Seminar und Tagungshaus des Christlichen Jugenddorfwerks Deutschland in Bonn tätig. Frau Derks lebt in Königswinter, ist verheiratet und hat ein Kind.

Verabschiedung Marija Lasic

Man kann schon fast sagen, dass im KSI eine Ära zu Ende gegangen ist, denn als Marija Lasic sich im Juli von den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern verabschiedete, fand sich kein KSIler, der eine noch längere Dienst-

zeit als stellvertretende Hausdame. Gleich nach ihrem letzten Arbeitstag am 28. Juli fuhr Marija Lasic in ihre Heimat nach Kroatien, wo sie künftigen größeren Teil des Jahres gemeinsam mit ihrem Mann leben wird. Wir



... der Buchhaltung an Viola Derks.

rene Kollege seine Tätigkeit im KSI, zunächst im Rahmen einer Mutterchaftsvertretung. Vielen KSI-Mitarbeitern ist er noch als ausgezeichnete Koch in Erinnerung: Als das Haus



zeit im Tagungshaus vorzuweisen hatte: 39 Jahre lang war Marija Lasic die gute Seele des KSI, wie die MAV-Vorsitzende des Instituts, Gabi Schupsky, betonte. Zu Beginn ihrer Tätigkeit im KSI arbeitete Frau Lasic zunächst im Bereich Küche und Service, bevor sie vor einigen Jahren in das „House-keeping“ wechselte. Dort arbeitete sie

wünschen unserer guten Seele für ihren Ruhestand und ihren weiteren Lebensweg alles Gute!

Ihre Nachfolge hat im Sommer Frau Annegret Thiesen aus Bad Honnef übernommen. Vor ihrer Tätigkeit im KSI war Frau Thiesen als Hausdame im Haus Marienhof in Königswinter-Ittenbach tätig.

Trauer um Herta Hennen



Das Katholisch-Soziale Institut trauert um die langjährige Chefsekretärin Herta Hennen. Sie starb am 18. September 2010 nach kurzer, schwerer Krankheit im Alter von 71 Jahren. Frau Hennen war von 1990 bis zu ihrer Pensionierung 2004 im KSI tätig. Vielen Mitarbeiter/innen, Jahreskursisten und Besuchern des Hauses ist Herta Hennen als „Mutter der Kompanie“ in Erinnerung geblieben. Sie war stets mit Engagement, Rat und Tat bei der Arbeit – keine Tätigkeit war ihr zuviel. Wussten Kolleginnen und Kollegen einmal nicht weiter, hatte Frau Hennen immer eine Lösung oder Idee parat. Ihre stets humorvolle Art erleichterte viele oftmals schwierige Angelegenheiten in der alltäglichen Verwaltungsarbeit. Ein liebevoller, weltoffener und optimistischer Mensch lässt uns dankbar und traurig zurück. Das Katholisch-Soziale Institut wird Herta Hennen ein ehrendes Andenken bewahren.

heiten in der alltäglichen Verwaltungsarbeit. Ein liebevoller, weltoffener und optimistischer Mensch lässt uns dankbar und traurig zurück. Das Katholisch-Soziale Institut wird Herta Hennen ein ehrendes Andenken bewahren.

Melanie Eimermacher verlässt KSI

Seit Herbst 2007 verstärkte als Sachbearbeiterin Melanie Eimermacher den Projektbereich „Wertebildung“, „Ethik“ und „Schulzeit“. Aufgrund eines zeitlich befristeten Arbeitsverhältnisses hat Frau Eimermacher das Institut vor der Sommerpause verlassen. Wir freuen uns jedoch für Frau Eimermacher, dass sie im direkten Anschluss eine Anstellung im Pfarramt der Kirchengemeinde Sankt Andreas und Sankt Evergislus in Bonn-Bad Godesberg gefunden hat. Für ihren weiteren Lebensweg wünschen wir Frau Eimermacher alles Gute.

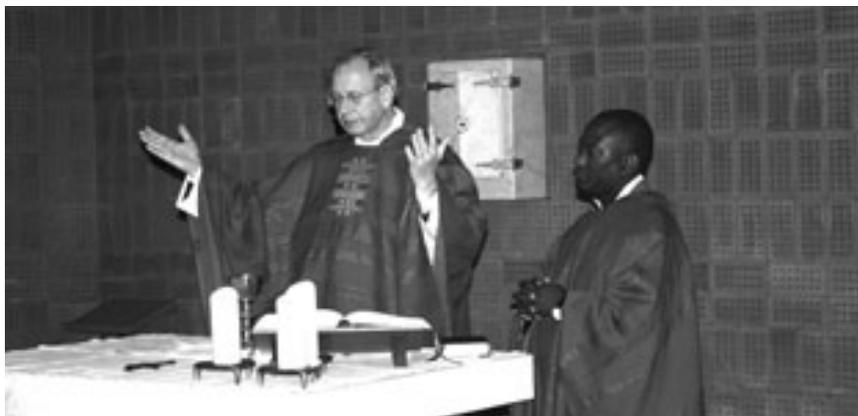


Neuer Hausgeistlicher im Katholisch-Sozialen Institut

Das Katholisch-Soziale Institut hat einen neuen Hausgeistlichen. Im Rahmen einer feierlichen Messe mit Dompropst Dr. Norbert Feldhoff

wurde am 16. März 2010 Father John-Paul Jjumba aus Uganda in sein neues Amt eingeführt. Der 40-jährige John-Paul Jjumba wurde am

15. Juli 2000 zum Priester geweiht. Es folgten bis 2008 verschiedene Stationen als Pfarrer in verschiedenen Gemeinden des Bistums Kiyinda Mityana in Uganda. Vorbild für seine Tätigkeit als Priester und Seelsorger ist der Heilige Franz von Assisi. Als Ordinationsspruch wählte John-Paul den Psalm „Herr mach mich zu einem Werkzeug deines Friedens“. Neben seiner Tätigkeit als Hausgeistlicher im Katholisch-Sozialen Institut wird Father Jjumba ein Masterstudium mit dem Schwerpunkt „Ökumene“ an der Philosophisch-Theologischen Hochschule der Steyler Ordensgemeinschaft in Sankt Augustin absolvieren.



Der neue Hausgeistliche des KSI, Father John Paul Jjumba, wurde im Rahmen einer feierlichen Messe eingeführt.

Mehrwert

Ziel aller Mitarbeiter des KSI ist es, den Gästen unseres Hauses einen gewissen „Mehrwert“ zu verschaffen. Dieser „Mehrwert“ umfasst die besondere Ausstattung des Tagungshauses, das Arrangement der Veranstaltungen sowie der wertschätzende Umgang der Mitarbeiter mit den Gästen.

Kurzum: Tagen – Bilden – Genießen.



Mehrwert
Mehrwert

Unser Projekt „Wertebildung“ hat über etliche Jahre vielfältige unterschiedliche Gesichtspunkte und Fortbildungsformen gefunden. Als eines unserer Projekte hoffen wir es auch zukünftig immer wieder in anderen Variationen aufgreifen zu können.

„mehrer wert“

Werteerklärung des KSI

Mehrwert bezeichnet bei Karl Marx den über den Wert der Arbeitskraft hinausgehenden Teil der Wertschöpfung.

Mehrwert bezeichnet im KSI das, was wir Menschen anbieten können, damit sie ihre eigenen Schritte zu einem wert-volleren Menschsein auch aus ihrem Glauben gehen können.

Für diesen Mehrwert haben wir in den vergangenen drei Jahren mit Vorträgen, Workshops und Dokumentationen viel eingesetzt. Unsere Aktivitäten in 2010 dazu waren:

- **Auszeichnung wertvolle Bildungsinstitution**

Das KSI konnte sich mit diesem Zertifikat auszeichnen für seine Angebote im Bildungshaus und für seine interne Kommunikation zur Thematik „wertschätzender Umgang“.

- **Wertekärtchen**

Ein Ergebnis der hausinternen Bemühungen um einen wertschätzenden Umgang sind die „Wertekärtchen“, die unter der Überschrift „Unsere Werthaltungen“ von den Mitarbeitern unterstützt und allen Besuchern angeboten werden.

- **Bei uns fällt man über Werte**

Mit unseren umfangreichen Aktivitäten zum Thema „Wertebildung“ stellen wir uns in der Eingangshalle des KSI unseren Besuchern mit einem Kubus und einem kurzen Dauer-Film sprichwörtlich in den Weg. Der Kubus enthält Zeitungen zum Mitnehmen, die ein Ergebnis unserer Landtagsausstellung waren. Unaufdringlich möchten wir das Thema „Wertebildung“ auch für alle unsere Gäste und für uns wachhalten.



- **Ausstellung Landtag NRW**

Die Landtagsausstellung, ausführlich dokumentiert auf unserer Homepage „mehrwert-bilden.de“, war in jeder Hinsicht ungewöhnlich – sowohl von der Thematik „Wertebildung“ her als auch von der Darstellung (Plakat von 15 x 3 Meter an der großen Innenwand des Landtags/Kubus mit Zeitungen im Weg von Besuchern und Politikern). Auch die Reaktionen auf die dreiwöchige Ausstellung waren ungewöhnlich – sowohl in ihrer Offenheit als auch in ihrer Nachdenklichkeit. Vielleicht ist es uns auch im Landtag gelungen, mit dem Thema „Wertebildung“ mehr als nur eine dreiwöchige Eintagsfliege zu sein.

Umkonzeptionierung des Freizeitbereiches

Viel getan hat sich im Jahr 2010 im Freizeitbereich des KSI. Nachdem bereits schon 2009 ein neu gestalteter und ausgerüsteter Fitnessraum eingerichtet wurde, wurde im vergangenen Jahr die KSI-Kneipe in den Wintergarten verlegt. Das Ziel: Alle Freizeitangebote des Tagungshauses sollen zukünftig im Areal um Restaurant und Schwimmbad vorzufinden sein. Der Ausbau des Freizeitbereiches soll 2011 weitergehen: Der Wintergarten wird zu einer gemütlichen „Lounge“ umgestaltet, zudem soll das Freizeitangebot im KSI um Kicker, Darts und Tischtennis ergänzt werden.

KSI erhält Dehoga-Klassifizierung

Das KSI ist ein ausgezeichnetes Tagungshaus! Im Dezember 2010 verlieh der Deutsche Hotel- und Gaststättenverband (Dehoga) dem Katholisch-Sozialen Institut das Signal „3-Sterne-Superior“-Hotel. Bis



November 2013 darf das KSI nun diese begehrte Auszeichnung tragen. Die Metallplakette mit den drei Sternen wurde zum Jahresbeginn in der Nähe des Haupteingangs montiert. Wir gratulieren allen Kolleginnen und Kollegen, die zum Gelingen der Klassifikation beigetragen haben, und wünschen für die weitere Arbeit im „3-Sterne-Superior“-Tagungshotel alles Gute!

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

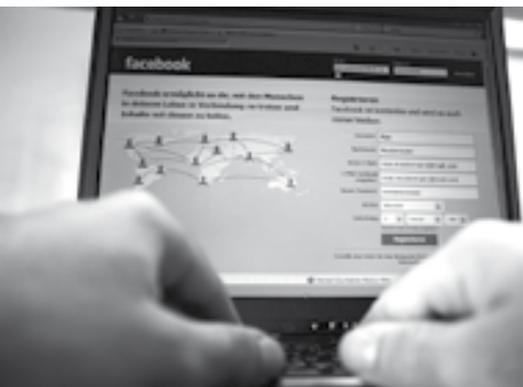
Das KSI startete in das Jahr 2010 mit einer neuen PR-Offensive: Seit Januar 2010 beschäftigt das Institut einen eigenen Referenten für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, der die Aufgabe hatte, die Öffentlichkeitsarbeit des KSI neu zu ordnen. Alle Medien-

aktivitäten des KSI im Jahr 2010. Rund 107-mal wurde über das Katholisch-Soziale Institut in Printmedien berichtet. Hinzu kommen diverse Beiträge und Interviews, die auf dem Bistumssender domradio.de ausgestrahlt wurden. Zudem erfolgte im Herbst 2010 die Überarbeitung der KSI-Internetseite, die im September aufgeschaltet wurde (siehe unten).

Seit Dezember 2010 ist das KSI auch in den Sozialnetzwerken – häufig auch als Web 2.0 bezeichnet – aktiv. Aktuelle Informationen aus dem Institut twittert das KSI unter der Kennung KSIBadHonnef über das Kurznachrichtenportal www.twitter.com. Zudem hat das Katholisch-Soziale Institut eine eigene „facebook“-Seite. Die Profilseite des KSI erreichen Sie unter www.facebook.com/katholischsozialesinstitut.

Neu ist auch der Imagefilm des KSI, der im Sommer 2010 produziert wurde und seit Advent 2010 dem Gast unseres Hauses auf der Multimediastele im Foyer des Tagungshauses einen Einblick in die Arbeit des Katholisch-Sozialen Institutes gibt. Der 5-minütige Film ist zudem über die Internetseite www.ksi.de abrufbar.

aktivitäten des KSI wie zum Beispiel die Veröffentlichung von Publikationen (KSI-Inform, Jahresbericht), das Verfassen und die Versendung von Pressemitteilungen, die Organisation von Pressegesprächen und Pressekonferenzen, sowie die persönliche Kontaktaufnahme zu Medienvertretern erfolgen nun aus einer Hand. 53 Pressemitteilungen versendete



Quellenangabe: F.Coopp/pixelio.de



Relaunch der Internetseite

Vielen Besuchern der KSI-Internetseite werden es bereits festgestellt haben: Das Katholisch-Soziale Institut hat im Herbst 2010 die hauseigene Internetseite modifiziert. Das Ziel: Die Oberfläche sollte nutzerfreundlicher sein, Informationen zum Tagungshaus, zum Institutsprogramm oder zu speziellen Tagungen sollten noch leichter zu finden sein.

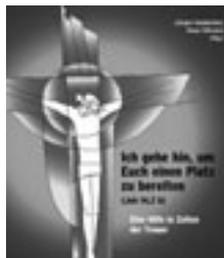


Neu ist vor allem die rote Menüleiste, die alle wichtigen Bereiche des KSI wie „Tagungen-Seminare“, „Projekte“, „Kunst und Kultur“ oder auch „Service“ umfasst. Fährt man mit der Computermaus über die entsprechenden Punkte, klappt ein Menü auf, welches die aufgerufenen Bereiche weiter spezifiziert. Wir laden Sie ein, die erneuerte KSI-Internetseite kennenzulernen – erreichbar unter www.ksi.de!

Publikationen 2010

Hans Nitsche, Jürgen Nabbefeld (Hg.): „Ich gehe hin, um Euch einen Platz zu bereiten“ (Joh 14,2 b). Eine Hilfe in Zeiten der Trauer

In ihrem Vorwort bekannten die Herausgeber, dass sie sich selten mit einem Thema so schwergetan haben wie mit diesem. „Der Umgang mit den Themenfeldern ‚Sterben, Tod und Trauer‘ ist schließlich einem solchen Wandel unterworfen“, so argumentieren sie, „dass die Flut an Literatur uns überrollt.“ Andererseits betonten sie aber auch, dass der wichtigste Beitrag des christlichen Glaubens zu einer Kultur des Trauerns darin besteht, die Frage nach den Toten und ihrem Schicksal wachzuhalten. Bezug nehmend auf Kardinal Lehmann betonten sie: „Die Hoffnung auf ewiges Leben umspannt die Lebenden und die Toten und vereint sie zu einer Gemeinschaft, die der Tod nicht auseinanderzureißen vermag.“ Die Kirche und ihre Gemeinden sind aufgefordert, ihr Profil im Umgang mit den Toten und den Trauernden zu schärfen. Dazu will das Buch Anregungen geben.

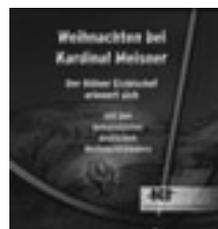


Die im Buch vorgestellten Persönlichkeiten wurden von den Herausgebern gezielt ausgewählt, um die Neugierde des Lesers zu wecken bzw. die Erinnerung an Menschen wachhalten, die entweder aus dem konsequenten Glauben an Gott ihr Leben gestalteten oder mit Zivilcourage, Kreativität und Mut die Welt ein wenig veränderten. Nach Erscheinen der vier Jahreszeitenbände wird es eine erweiterte Sonderausgabe des Katholisch-Sozialen Instituts geben, in dem alle Personen in einem Band vorgestellt werden. Zudem wird jeder Tag um interessante geschichtliche Daten und Anregungen aus der Katholischen Soziallehre ergänzt werden.

Hans Nitsche: Weihnachten bei Kardinal Meisner

Wie häufig werden wir in unseren Seminaren in der Adventszeit gefragt: „Wie verleben Sie eigentlich Weihnachten?“ Und selber waren wir auch neugierig, wie so mancher „VIP“ eigentlich das Weihnachtsfest begeht. Vor allem interessierte uns unser Erzbischof, der ja in seinem Leben das Weihnachtsfest sehr unterschiedlich erlebt hat:

- In seiner schlesischen Heimat
- Nach der Flucht in Thüringen
- Als junger Priester
- Als Weihbischof in Erfurt
- Als Bischof von Berlin
- Als Erzbischof in Köln



Wir trugen unsere Neugierde dem Kölner Kardinal vor und luden ihn ins KSI-Studio zu einem Gespräch ein. Heraus kam eine hörenswerte CD mit den Erinnerungen des Kardinals und den bekanntesten deutschen Weihnachtsliedern.

Hans Nitsche, Jürgen Nabbefeld (Hg.): Ein neuer Tag beginnt – DER WINTER

Der erste Band einer Reihe, bei der Impulse zu jedem Tag eines Jahres gegeben werden: Eine kurze Meditation, ein interessanter Mensch, Erläuterungen zu einem Fest und nicht zuletzt die Namenstage.



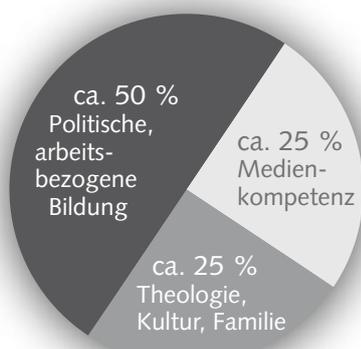
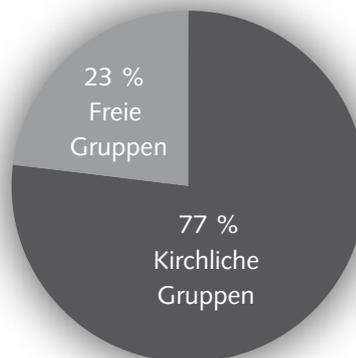
Leistungsspektrum des KSI

Statistische Übersicht der Veranstaltungen im KSI im Jahre 2010

Eigenveranstaltungen	
Veranstaltungen	295
Teilnehmer/innen	6271
Teilnehmertage	11266
Gastveranstaltungen	
Veranstaltungen	637
Teilnehmer/innen	10510
Gesamt	
Veranstaltungen	932
Teilnehmer/innen	16781
Statistische Daten	
Ø Teilnehmer/innen pro Veranstaltung	ca. 17 TN
Ø Verweildauer im KSI	ca. 1,9 Tage

Nach Häufigkeit der Gruppen

Kirchliche Gruppen	ca. 77 %
Davon kirchliche Gruppen aus dem Erzbistum Köln	ca. 70 %
Kirchliche Gruppen aus anderen Diözesen	ca. 7 %
Freie Gruppen	ca. 23 %



Eigenveranstaltungen des KSI nach Sachbereichen

Politische, arbeitsbezogene Bildung	ca. 50 %
Medienkompetenz	ca. 25 %
Theologie, Kultur, Familie	ca. 25 %

Seminarübersicht

des Programmjahres 2010 (Auswahl)

Termin	Seminar/Seminarbeschreibung
02. bis 06.01.2010	Dreikönigsakademie Kabarett vom Feinsten, hochkarätige Vorträge und „köstliche“ Verführungen
11.01.2010	Behörden im Kontext der Berufsbetreuung Kooperation mit dem Weinsberger-Forum
11. bis 15.01.2010	Zertifikatskurs für Berufsbetreuer, Modul 1 Kooperation mit dem Weinsberger-Forum
11. bis 15.01.2010	Zertifikatskurs „Management in Diensten und Einrichtungen der Erziehungshilfe, Kurs XIII“, Modul 2, „Zeit- und Selbstmanagement“
12.01.2010	Geben Sie Ihren grauen Zellen eine Chance! Kursreihe für Menschen im Alter 55 plus
14. bis 15.01.2010	Forum für kirchliche Öffentlichkeitsarbeit Neue Perspektiven und Impulse für eine zukunftsfähige kirchliche Öffentlichkeitsarbeit
15. bis 17.01.2010	Kompetent in die Öffentlichkeit Zentrales Wochenende des Jahreskurses
19.01.2010	Geben Sie Ihren grauen Zellen eine Chance! Kursreihe für Menschen im Alter 55 plus
22. bis 23.01.2010	„Sterne am Himmel“ – oder wozu brauchen wir Visionen? Seminar für engagierte Frauen mit Frau Prof. Dr. Doris Krumpholz
01. bis 03.02.2010	Nachlasspfleger im Kontext der Berufsbetreuung Kooperation mit dem Weinsberger-Forum
01. bis 05.02.2010	Fachkraft Kinderschutz im Kontext Berufsbetreuung Kooperation mit dem Weinsberger-Forum

Termin	Seminar/Seminarbeschreibung
02.02.2010	Lebenskundlicher Unterricht für Offiziere der Bundeswehr In Kooperation mit dem Militärbischofsamt
02. bis 04.02.2010	Workshop „online-Fundraising“ Management in Diensten und Einrichtungen der Erziehungshilfe
05. bis 07.02.2010	Finanzmarkttagung: Das Geld beherrschen! Ökonomische und ethische Grundlagen humaner Gesellschaften
08.02.2010	Rund um die MAVO Für MAVen an katholischen Schulen
11. bis 12.02.2010	Kabarett-Workshop Wir bringen Sie auf die Bühne!
12. bis 15.02.2010	12. Honnefer Kirchenkabarett-Marathon Kirche und Gesellschaft im Kreuzfeuer
16. bis 18.02.2010	„Auszeit – Zeit für mich“ Entspannung für Körper, Seele und Geist
20. bis 21.02.2010	Von „Rerum novarum“ bis „Caritas in veritate“ In Kooperation mit dem KAB-Diözesanverband Köln
22. bis 25.02.2010	Spirituelles Seminarangebot mit Michael Prinz Kooperation mit den KAB-Diözesanverbänden Köln und Münster
22. bis 26.02.2010	Volontärausbildung Zusammenarbeit mit der „Medienqualifizierung“
24. bis 26.02.2010	Einführung in die MAVO Rechtsgrundlagen für Mitarbeitervertreter/innen
24. bis 26.02.2010	Souverän auftreten und verhandeln Stärken Sie Ihr Selbstbewusstsein als MAV-Mitglied
25. bis 26.02.2010	Praxiswerkstatt Kirchliche Seniorenarbeit Angebot für Seniorenkreisleiterinnen in Kooperation mit dem Bereich Altenarbeit im Erzbistum Köln
01. bis 05.03.2010	KHP Berufseinführungskurs 2010 Zusammenarbeit mit dem „Forum für Hochschule und Kirche“
01. bis 05.03.2010	Volontärausbildung Zusammenarbeit mit der „Medienqualifizierung“

Termin	Seminar/Seminarbeschreibung
03. bis 05.03.2010	Digitale Chancen 1 – „Augen zu Ohren auf!“ Medienkompetenz für Erzieherinnen und Erzieher
10. bis 12.03.2010	Jubiläumsforum für Heil- und Religionspädagogik In Kooperation mit dem Deutschen Katecheten-Verein e.V. (DKV)
12. bis 14.03.2010	Kirchen-/Kultur-/Landschaftsführer/Grundmodul Kooperation mit der Thomas-Morus-Akademie, Bensberg und dem Bund Heimat und Umwelt in Deutschland (BHU), Bonn
15. bis 19.03.2010	Zertifikatskurs für Berufsbetreuer, Modul 2 Zusammenarbeit mit dem Weinsberger-Forum
22. bis 24.03.2010	Einführung in die MAVO Rechtsgrundlagen für Mitarbeitervertreter/innen
22. bis 24.03.2010	Analyse wirtschaftlicher Daten (Grundkurs) Betriebswirtschaftliches Grundwissen für MAVen
24. bis 26.03.2010	Arbeitsrechts-Grundkurs AVR Einführung in die AVR
24. bis 26.03.2010	Sozialrecht im Arbeitsalltag Kündigungen, Krankengeld, Berufsunfähigkeit ...
06. bis 10.04.2010	Osterfamilienferienkurs – „Digitale Spielwelten“ für Familien
10.04.2010	Selbstpräsentation Clown- und Comedyworkshop
12.04.2010	1. Studententag für Pastorale Dienste zum „Fundraising in Kirchengemeinden“ Kooperation mit dem Erzbistum Köln
12. bis 13.04.2010	Bürgerradio NRW 2010 Fachtagung in Zusammenarbeit mit der „Landesanstalt für Medien NRW“ (LfM)
14.04.2010	Lebenskundlicher Unterricht für Offiziere der Bundeswehr In Kooperation mit dem Militärbischofsamt
14.04.2010	Ran an die Presse Wie schreibe ich einen Presstext, der als druckreif durchgeht?
15. bis 17.04.2010	4. Europäische Soziale Woche in Kooperation mit der Europäischen Kommission

Termin	Seminar/Seminarbeschreibung
17.04.2010	SchulZeit: CampusPro Kooperation mit dem Katholischen Bildungswerk Bonn und der Katholischen Familienbildungsstätte Bonn
19.04.2010	Kindeswohlgefährdung § 8a SGB VIII im Kontext Berufsbetreuung Zusammenarbeit mit dem Weinsberger-Forum
19. bis 20.04.2010	Schulung Medienkompetenz-Kitas NRW Medienkompetenz für Erzieher/innen
19. bis 21.04.2010	Aufbaukurs Personalwesen, Modul 1 Kooperation mit dem Erzbistum Köln, HA Seelsorgebereiche
19. bis 23.04.2010	Zertifikatskurs „Management in Diensten und Einrichtungen der Erziehungshilfe, Kurs XIII“ Modul 3, „Konflikt- und Problemlösung“
20. bis 23.04.2010	Führen und Leiten (Modul 1) Kurs für Frauen in verantwortlichen Positionen der katholischen Kirche
21.04.2010	Digitale Bildbearbeitung für Fortgeschrittene Weiterführende Bildbearbeitung mit Photoshop CS 3
22.04.2010	SchulZeit: „Krisen, Konflikte, Kabbeleien“ Krisenmanagement und adäquate Kommunikationsformen
23.04.2010	Studententag Qualifizierung Kirchenführer In Kooperation mit dem Bildungswerk der Erzdiözese Köln, der Thomas-Morus-Akademie und dem BHU
24.04.2010	SchulZeit: CampusPro Kooperation mit dem Katholischen Bildungswerk Bonn und der Katholischen Familienbildungsstätte Bonn
26. bis 28.04.2010	Einführung in die MAVO Rechtsgrundlagen für Mitarbeitervertreter/innen
26. bis 28.04.2010	MAV-Praxisberatung besonders für MAV-Vorstände
26. bis 28.04.2010	Arbeitsrechts-Grundkurs AVR Die AVR, Begründung des Dienstverhältnisses, Urlaub
27. bis 29.04.2010	Wenn nicht jetzt – wann dann? Selbstbewusst und sicher ins Alter Selbstwahrnehmung, -bewusstsein und -verteidigung für Frauen ab 55

Termin	Seminar/Seminarbeschreibung
28. bis 30.04.2010	Öffentlichkeitsarbeit der MAV Moderation, Präsentation, Information
28. bis 30.04.2010	Neue Herausforderungen bei der Vertragsgestaltung Befristete Arbeitsverhältnisse, Teilzeitarbeit, u.a.
07. bis 09.05.2010	Stimmtraining: Starke Stimmen – Starke Frauen Selbstsicheres Auftreten im Beruf durch Haltung und Wortwahl
08.05.2010	Fundraising „Kompakt“ Einführung in die Grundlagen des Fundraising, Fundraising-Instrumente
09. bis 12.05.2010	Multimedia Workshop für junge Journalisten zum Thema Migration „Migration – Potenziale und Perspektiven“
10. bis 12.05.2010	Das Privatinsolvenzverfahren ... im Kontext Berufsbetreuung Kooperation mit dem Weinsberger-Forum
10. bis 12.05.2010	Einführung in die MAVO Rechtsgrundlagen für Mitarbeitervertreter/innen
10. bis 12.05.2010	Die Arbeitsvertragsrichtlinien Aufbau und Handhabung der AVR
10. bis 12.05.2010	Mediation in der MAV-Arbeit Konflikte konstruktiv lösen lernen
17. bis 19.05.2010	Für MAVen aus dem Bereich der Kinder- und Jugendhilfe Arbeitszeitregelungen, Urlaubsregelungen...
18.05.2010	Lebenskundlicher Unterricht für Offiziere der Bundeswehr in Kooperation mit dem Militärbischofsamt
27.05.2010	Websites – Konzeption und Schreiben fürs Netz Blended Learning-Kurs zur Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
31.05. bis 02.06.2010	Einführung in die MAVO Rechtsgrundlagen für Mitarbeitervertreter/innen
31.05. bis 02.06.2010	Arbeitsrechts-Grundkurs AVR Einführung in die AVR
31.05. bis 02.06.2010	Wirtschaftliche Mitbestimmung für Krankenhäuser und Altenheime Bilanzen, Kostenrahmen, Kennzahlenanalyse

Termin	Seminar/Seminarbeschreibung
07. bis 10.06.2010	Rechtsschutzseminar der KAB Deutschlands e. V. Fortbildungsseminar für KAB-Rechtsschutzsekretäre
08. bis 10.06.2010	15. Honnefer Migrationstage Kooperation mit dem Deutschen Caritasverband Freiburg
14. bis 18.06.2010	Zertifikatskurs „Management in Diensten und Einrichtungen der Erziehungshilfe, Kurs XIV“, Modul 1, „Führen und Leiten in sozialen Organisationen“
14. bis 18.06.2010	KAB-Senioren-Frühjahrsakademie Thema: „Die neue Sicht auf die Älteren“
14. bis 19.06.2010	Zertifikatskurs für Berufsbetreuer, Modul 3 In Kooperation mit dem Weinsberger-Forum
16.06.2010	Rund um die Dienstplangestaltung Arbeitszeiten, Ruhezeiten, Arbeitszeitenmodelle
18. bis 19.06.2010	Religiöse Medienkompetenz Wertevermittlung in der medialen Gesellschaft
21. bis 23.06.2010	Grundlagen der MAV-Arbeit Meine Aufgaben und Rechte als Mitarbeitervertreter/in
21. bis 23.06.2010	Für MAVen in Krankenhäusern Arbeitszeitregelungen, Age-Management...
23. bis 25.06.2010	Beendigung, Kündigung und Arbeitsgerichtsbarkeit Besonders für den caritativen Bereich
23. bis 25.06.2010	Das ABC der sozial- und arbeitsrechtlichen Fragen Grundlagen des Arbeits- und Sozialrechts
24. bis 25.06.2010	Praxiswerkstatt Kirchliche Seniorenarbeit „Generationenübergreifende Angebote gestalten“
25.06.2010	Rechtliche und steuerliche Aspekte im Fundraising Steuern, Gemeinnützigkeit, Vereinsrecht und Stiftungsrecht
26.06.2010	Fundraising „Intensiv“/Gesprächsführung mit Unterstützern Tages-Workshop: Gespräche mit Großspendern, Unternehmen und Stiftungen
26. bis 27.06.2010	Kompetent in die Öffentlichkeit – Abschlussveranstaltung Zentrales Wochenende der Jahreskurse

Termin	Seminar/Seminarbeschreibung
28.06.2010	Kinder- und Jugendhilfe Kooperation mit dem Weinsberger-Forum
28. bis 30.06.2010	Führen und Leiten, Modul 5 Kurs für Frauen in verantwortlichen Positionen der katholischen Kirche
28. bis 30.06.2010	Digitale Chancen II „Die Magie des Trickfilms“ Medienkompetenz für Erzieher/innen
28. bis 30.06.2010	Was Mitarbeitervertreter/innen wissen sollten Meine Rolle als Mitarbeitervertreter/in; die MAVO
28.06. bis 02.07.2010	Aufbaukurs Personalwesen, Modul 2 Kooperation mit dem Erzbistum Köln, HA Seelsorgebereiche
30.06.2010	Wir machen ein Hörbuch Hörbuchworkshop im Audiostudio des KSI
30.06. bis 17.07.2010	Adveniat Sommerakademie Akademie für postgraduierte Studenten aus Lateinamerika
02. bis 04.07.2010	Reifezeit, den Wechsel gestalten Workshop für Frauen
03. bis 04.07.2010	„Workshop Schulradioprojekte“ Konzeption von Schulradioprojekten
05.07.2010	Studententag DiAG-MAV Rund um den demografischen Wandel
05. bis 07.07.2010	Einführung in die MAVO Rechtsgrundlagen für Mitarbeitervertreter/innen
05. bis 07.07.2010	Konflikttraining Grundlagen der Kommunikation und der Konflikttheorie
05. bis 09.07.2010	Zertifikatskurs „Management in Diensten und Einrichtungen der Erziehungshilfe Kurs XIII“, Modul 4, „Organisationskultur / Identität sozialer Einrichtungen“
07. bis 09.07.2010	Grundlagen des Arbeitsrechts Die AVR; Dienstverhältnisse, Dienstvereinbarungen
07. bis 09.07.2010	Gut argumentieren Argumentations- und Verhandlungstechniken

Termin	Seminar/Seminarbeschreibung
08.07.2010	Aufbaukurs Personalwesen Kooperation mit dem Erzbistum Köln, HA Seelsorgebereiche
09. bis 12.07.2010	12. Sommerakademie für Querdenker Soziale, politische und kulturelle Visionen
10. bis 11.07.2010	Neue Methoden der Erwachsenenbildung Kooperation mit dem KAB-Diözesanverband Köln
14. bis 18.07.2010	Sommerchorwerkstatt Für Chorsängerinnen und Chorsänger, die Lust auf Neues haben
15. bis 20.07.2010	Pilgerforum: Tage des Pilgers Kooperation mit der Deutschen Jakobusgesellschaft
20. bis 25.07.2010	Kunstakademie Mit renommierten Künstlern leben und arbeiten
09. bis 13.08.2010	KAB-Senioren-Sommerakademie nur für Frauen „Gottes Schöpfung bewahren“
30.08. bis 03.09.2010	Zertifikatskurs „Management in Diensten und Einrichtungen der Erziehungshilfe, Kurs XIV“, Modul 2, „Zeit- und Selbstmanagement“
31.08. bis 01.09.2010	„Medientreff NRW 2010“ – „Vom Nutzen des Hörers. Mehr-Wert: Hörfunkprogramme – Informieren oder Kapitalisieren“
01. bis 03.09.2010	Arbeitsrechts-Aufbaukurs AVR Arbeitszeit, Vergütungsrecht; Dienstvereinbarungen ...
03. bis 04.09.2010	eLearning-Seminar Fundraising Grundlagen-Seminar
06.09.2010	SchulZeit: „Führen, Leiten, Delegieren, Loslassen“
10. bis 11.09.2010	„Ethische Fragen am Lebensende“ Weltreligionen im Dialog mit Pflege und Medizin
13. bis 16.09.2010	Führen und Leiten II Kurs für Frauen in verantwortlichen Positionen der Katholischen Kirche
17. bis 19.09.2010	SchulZeit: Fit for Abi Kursangebot für Schüler/innen der Jahrgangsstufe 13

Termin	Seminar/Seminarbeschreibung
20. bis 22.09.2010	Zertifikatskurs „Erbenermittlung“ Kooperation mit dem Weinsberger-Forum
20. bis 23.09.2010	Intensivlehrgang „Betreuung von Erwachsenen“ – Modul 1 Kooperation mit dem Weinsberger-Forum
20. bis 24.09.2010	Zertifikatskurs „Management in Diensten und Einrichtungen der Erziehungshilfe, Kurs XIII“, Modul 5, „Personal-Management/Personal-Entwicklung“
23.09. bis 14.12.2010	Ausbildung zum Teletutor/zur Teletutorin Qualifizierung für Referenten/innen der Erwachsenenbildung
24.09.2010	MAV-Dozentenfortbildung
24. bis 26.09.2010	Sozialseminar Senioren-Caritas Methoden der Meditation
24. bis 26.09.2010	Die Kunst, sich selbst und andere zu ermutigen Methodentraining zur Selbstmotivation
24. bis 26.09.2010	Qualifizierungskurs für Kirchenführer In Kooperation mit dem Bildungswerk der Erzdiözese Köln, der Thomas-Morus-Akademie und dem BHU
27. bis 28.09.2010	Konferenz für Katholische Hochschulpastoral Zusammenarbeit mit dem „Forum für Hochschule und Kirche“
27. bis 29.09.2010	Age-Management Antworten auf Entwicklungen der Zeit
27. bis 29.09.2010	Einführung in die MAVO Rechtsgrundlagen für Mitarbeitervertreter/innen
29.09. bis 01.10.2010	Analyse wirtschaftlicher Daten (Aufbaukurs) Betriebswirtschaftliches Grundwissen für MAVen
29.09. bis 01.10.2010	Arbeitsrechts-Grundkurs AVR Einführung in die AVR
04. bis 06.10.2010	Einführung in die MAVO Rechtsgrundlagen für Mitarbeitervertreter/innen
04. bis 06.10.2010	Grundlagen der MAV-Arbeit Meine Aufgaben und Rechte als Mitarbeitervertreter/in

Termin	Seminar/Seminarbeschreibung
04. bis 06.10.2010	Was macht uns in der Arbeit krank? Burnout, Mobbing, Diskriminierung
08. bis 10.10.2010	SchulZeit: Fit for Abi Kursangebot für Schüler/innen der Jahrgangsstufe 13
13. bis 15.10.2010	Arbeitsrechts-Grundkurs AVR Einführung in die AVR
15. bis 17.10.2010	SchulZeit: Fit for Abi Kursangebot für Schüler/innen der Jahrgangsstufe 13
16. bis 17.10.2010	Selbstständigkeitshilfe bei Teilleistungsschwächen Kooperation mit der Bundesvereinigung SeHT e.V.
18. bis 20.10.2010	Einführung in die MAVO Rechtsgrundlagen für Mitarbeitervertreter/innen
18. bis 20.10.2010	Rente, KZVK, Teilzeitbeschäftigung Grundwissen für Mitarbeitervertreter/innen
20. bis 22.10.2010	Arbeitsrechts-Grundkurs KAVO Einführung in die KAVO und das Arbeitsrecht
20. bis 22.10.2010	Kurs für große MAVen Teamentwicklung, Konflikttheorie, Arbeitsoptimierung
21.10.2010	Arbeitszeitmanagement/Arbeitszeitkonzepte Präsentation, Analyse, Anwendungen
22. bis 24.10.2010	Honnefer Zündkerze Bad Honnefer Kirchenkabarettpreis 2010
27. bis 28.10.2010	Praxiswerkstatt Kirchliche Seniorenarbeit „Menschen mit Demenz seelsorglich begleiten“
27. bis 28.10.2010	Kurs für Gemeinde- und Pastoralreferenten im Erzbistum Köln Aktuelles zur MAVO und zum Arbeitsrecht
30.10.2010	Kirchliches Stiftungsforum 2010 In Kooperation mit der Caritas-Stiftung und dem Erzbistum Köln
30. bis 31.10.2010	„Frauseminar“ der KAB In Zusammenarbeit mit dem KAB-Diözesanverband Köln

Termin	Seminar/Seminarbeschreibung
30. bis 31.10.2010	Frauen und Spiritualität Sehnsucht nach Verbundenheit
30.10. bis 02.11.2010	Globalisierung gestalten! Selber machen – statt zusehen! teamGLOBAL Jugendkongress 2010 der bpb
01. bis 04.11.2010	Farbklänge mit Perlen und Seide Kunstworkshop mit Uta Bamberger
03.11.2010	Lebenskundlicher Unterricht für Offiziere der Bundeswehr in Kooperation mit dem Militärbischofsamt
03. bis 05.11.2010	Arbeitsrechts-Grundkurs AVR Einführung in die AVR
03. bis 05.11.2010	Arbeitsrechts-Grundkurs AVR II Einführung in die AVR
04.11.2010	2. Rheinischer Kirchenarbeitsrechtstag Kooperation mit dem Lehrstuhl für Arbeits- und Sozialrecht an der Universität Bonn
05. bis 07.11.2010	Seminar für Meisterinnen der Hauswirtschaft „Frauen die aufs Ganze gehen“
05. bis 07.11.2010	SchulZeit: Fit for Abi Kursangebot für Schüler/innen der Jahrgangsstufe 13
07. bis 10.11.2010	KHP Berufseinführungskurs 2010 Zusammenarbeit mit dem „Forum für Hochschule und Kirche“
08. bis 10.11.2010	Einführung in die MAVO Rechtsgrundlagen für Mitarbeitervertreter/innen
08. bis 10.11.2010	MAVen der Erzbischöflichen Schulen im Erzbistum Köln Aktuelle Fragen des Arbeitsrechts für Privatschulen
08. bis 12.11.2010	Zertifikatskurs zum Berufsbetreuer – Modul 4 Kooperation mit dem Weinsberger-Forum
10. bis 12.11.2010	Arbeitsrechts-Aufbaukurs AVR Arbeitszeit, Vergütungsrecht; Dienstvereinbarungen ...
10. bis 12.11.2010	Souverän auftreten und verhandeln Stärken Sie Ihr Selbstbewusstsein als MAV-Mitglied

Termin	Seminar/Seminarbeschreibung
12. bis 14.11.2010	Oasentage Tage der Achtsamkeit „Atem und Bewegung“
13.11.2010	SchulZeit: CampusPro Kooperation mit dem Katholischen Bildungswerk Bonn und der Katholischen Familienbildungsstätte Bonn
17.11.2010	SchulZeit: Organisationsberatung für Schule Fortbildung für Schulleiter/innen und Lehrer/innen
20. bis 21.11.2010	Zukunftsforum KatHo, Köln Einstieg in aktuelle Managementthemen für Studenten des FB Sozialwesen
22. bis 24.11.2010	Das ABC der sozial- und arbeitsrechtlichen Fragen Grundlagen des Arbeits- und Sozialrechts
22. bis 26.11.2010	Zertifikatskurs „Management in Diensten und Einrichtungen der Erziehungshilfe, Kurs XIV“ , Modul 3, „Konflikt- und Problemlösung“
26. bis 28.11.2010	Adventszyklus Einstimmung in den Advent
28. bis 30.11.2010	Mutig an die Medien! Bildungstage für ältere Erwachsene, Seniorinnen und Senioren
29.11. bis 03.12.2010	Seniorenakademie Einstimmung in den Advent (in Kooperation mit der DJK)
06. bis 10.12.2010	„KAB-Weihnachtsakademie für Senioren/innen“ Einstimmung in den Advent
06. bis 10.12.2010	Zertifikatskurs „Management in Diensten und Einrichtungen der Erziehungshilfe, Kurs XIII“ , Modul 6, „Teamentwicklung und Social-Marketing“
09.12.2010	Multimedia Workshop für junge Journalisten zum Thema Migration „Migration und Arbeitsmarkt“
10. bis 12.12.2010	Jahreskurs-Ehemaligen-Gesamttreffen für Absolventinnen und Absolventen aller KSI-Jahreskurse
10.12.2010	Studententag Qualifizierungskurs Kirchenführer In Kooperation mit dem Bildungswerk der Erzdiözese Köln, der Thomas-Morus-Akademie und dem BHU

Termin	Seminar/Seminarbeschreibung
11.12.2010	eLearning-Seminar Fundraising / Abschluss
11.12.2010	SchulZeit: CampusPro Kooperation mit dem Katholischen Bildungswerk Bonn und der Katholischen Familienbildungsstätte Bonn
11. bis 12.12.2010	Lustvoll alt werden Kreative Vorbereitung auf das 4. Lebensquartal
13. bis 15.12.2010	Zertifikatskurs Zusammenarbeit mit dem Weinsberger Forum
16. bis 17.12.2010	Workshop „Inklusive Bildung“; Kooperation zwischen dem KSI, dem AKS, der Koleischa und dem DCV
17. bis 19.12.2010	Die Kunst, sich selbst und andere zu ermutigen Methodentraining zur Selbstmotivation
17. bis 19.12.2010	Zukunftsforum YEP's + Team Global, Kooperation zwischen der bpb, der EU-Kommission und dem KSI
30.12.2010 bis 02.01.2011	Jahresendzyklus Erfahren Sie den tiefen Sinn des gemeinsamen Erlebens neu!



Studierende der Internationalen Fachhochschule Bad Honnef (IUBH) produzieren im Audio- und Fernsehstudio des KSI Fernsehbeiträge für den Lern- und Ausbildungssender „nrwison“. Interviewt werden (v.l.n.r.): Prof. Astrid Mühlböck (IUBH), Prof. Ralph Bergold (KSI), Prof. Kurt Jeschke (IUBH) und Stefan von der Bank (KSI).